

Neue Arten der Gattungen *Lachnosterna* Hope und *Phytalus* Er. (Col.).

Von J. Moser, Berlin-Schöneberg.

Lachnosterna castaneipennis n. sp.

Statura *L. rostripygae* Bates. Castanea, nitida, capite prothoraceque obscurioribus. Capite fortiter rugoso-punctato, erecte flavo-piloso, clypeo rotundato, margine parum elevato, haud sinuato; antennis rufis, 10-articulatis, flabello maris stipiti longitudine aequali, flabello feminae stipite multo brevioribus; prothorace postice duplo latiore quam longiore, medio rotundato-ampliato, lateribus ciliatis, crenulatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso remote punctis magnis oblecto, punctis flavo-pilosis; scutello laevi; elytris rugoso-punctatis, punctis nonnullis in elytrorum parte basali et juxta suturam longe pilosis, costis indistinctis; pygidio in utroque sexu leviter convexo, dense pilifero-punctato. Subtus pectore flavido-piloso, abdomine medio sparsissime, juxta latera densius punctato, abdomine feminae convexo, abdomine maris medio anguste leviter longitudinaliter canaliculato, segmento sexto pilifero-punctato, in mare perparum modo transversim impresso, in femina leviter convexo; calcaribus posticis liberis, articulo primo tarsorum posticorum secundo paulo brevioribus, unguibus basi dilatatis, apice fissis, dente interiore lato. — Long. 16 mm. Guatemala (city).

In Färbung und Gestalt der *L. rostripyga* Bates ähnlich, aber sonst sehr verschieden. Die Art ist rotbraun, glänzend, Kopf und Halsschild sind dunkler gefärbt. Der Kopf ist kräftig und runzlig punktiert, abstehend gelb behaart, der Clypeus ist gerundet, sein Rand ist nur wenig erhaben und nicht gebuchtet. Die rotbraunen Fühler sind zehngliedrig, der Fächer des ♂ ist von gleicher Länge wie der Stiel, der des ♀ ist so lang wie die 6 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist hinten doppelt so breit wie lang, in der Mitte bogenförmig verbreitert. Die kräftig gekerbten Seitenränder sind bewimpert, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig. Die Oberfläche trägt weitläufig stehende große Punkte, die mit langen gelben Haaren besetzt sind. Das Schildchen ist glatt. Die Flügeldecken sind runzlig punktiert, im Basalteile und neben der Naht mit langen abstehenden Haaren versehen. Die Rippen der Flügeldecken sind nur undeutlich. Das Pygidium ist in beiden Geschlechtern schwach gewölbt und dicht mit Nabelpunkten besetzt, die abstehend gelb behaart sind. Die Brust trägt eine lange

gelbliche Behaarung. Das Abdomen ist in der Mitte nur sehr weitläufig punktiert, an den Seiten stehen die Punkte enger und sind kurz behaart. Beim ♀ ist das Abdomen gewölbt, beim ♂ trägt es eine schmale Längsfurche. Das letzte Bauchsegment ist abstehend behaart, beim ♂ nur sehr schwach quer eingedrückt, beim ♀ etwas gewölbt. Die Endsporen der Hinterschienen sind beweglich und ziemlich lang, das erste Glied der Hintertarsen ist etwas kürzer als das zweite. Die Krallen haben eine verbreiterte Basis und sind am Ende gespalten. Der innere Zahn der Kralle ist sehr breit.

Lachnosterna piliventris n. sp.

L. cribricolli Blanch. similis. Castanea, nitida. Capite rugosopunctato, erecte flavo-piloso, clypeo rotundato, margine parum modo elevato, medio sinuato; antennis rufo-flavis, 10-articulatis. flabello in utroque sexu parvo; prothorace transverso, medio fortiter rotundato-dilatato, lateribus crenulatis, angulis anticis obtusis, angulis posticis subrotundatis, dorso punctis magnis, erecte pilosis, sat dense obtecto; scutello parce subtiliter punctato, interdum laevi; elytris sabrugoso-punctatis, juxta suturam erecte pilosis, costis indistinctis; pygidio in utroque sexu leviter convexo, crebre pilifero-punctato. Subtus pectore longe flavido-piloso, abdomine convexo, confertim punctato, punctis breviter griseopilosis, segmento ultimo in mare leviter transversim depresso, margine postico medio inciso, segmento sexto feminae convexo; tibiarum posticarum calcaribus liberis, tarsis posticis articulo primo secundo brevioribus, unguibus basi dilatatis, apice fissis, dente interiore latiore. — Long. 14—16 mm.

Mexico. Von Staudinger und Bang-Haas erhalten.

Der *L. cribricollis* Blanch. ähnlich, ist diese Art leicht durch die dichte und behaarte Punktierung der Unterseite zu unterscheiden. Sie ist rotbraun, glänzend. Der Kopf ist sehr kräftig und runzlig punktiert, abstehend gelb behaart. Der Clypeus ist gerundet, sein Rand ist nur schwach aufgebogen, in der Mitte gebuchtet. Die Fühler sind zehngliedrig, der Fächer ist in beiden Geschlechtern nur so lang wie die 4 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist hinten mehr als doppelt so breit wie lang, in der Mitte stark bogenförmig erweitert. Die Seitenränder sind gekerbt, die Vorderecken sind stumpfwinklig, die Hinterecken sind undeutlich gerundet. Die Oberfläche ist ziemlich dicht mit groben Punkten besetzt, die abstehende lange gelbe Haare tragen, doch sind die Punkte von ungleicher Größe und beiderseits vor der Basis des Halsschildes befindet sich ein glatter Querfleck. Das Schildchen ist weitläufig punktiert oder

punktfrei. Die Flügeldecken sind etwas runzlig punktiert, die Rippen sind undeutlich, neben der Naht befinden sich abstehende Haare. Das leicht gewölbte Pygidium ist dicht mit abstehend behaarten Punkten bedeckt. Die Brust ist lang gelb behaart. Das Abdomen ist sehr dicht punktiert, die Punkte tragen anliegende gelblichgraue Haare. Beim ♀ ist das letzte Bauchsegment gewölbt, beim ♂ dagegen zeigt es einen leichten Quereindruck, der Hinterrand ist in der Mitte eingeschnitten. Die Endsporen der Hinterschienen sind beweglich und in beiden Geschlechtern ziemlich lang. Das erste Glied der Hintertarsen ist kürzer als das zweite, die Krallen haben eine verdickte Basis und sind am Ende gespalten, ihr innerer Zahn ist breiter als der Endzahn.

Lachnosterna verruciventris n. sp.

L. cribricolli Blanch. similis et affinis. Rufo-testacea, nitida, capite prothoraceque rufis. Capite rugoso-punctato, erecte flavo-piloso, clypeo rotundato, margine parum modo elevato, medio profunde sinuato; antennis rufo-flavis, 10-articulatis, flabello maris stipite brevior, flabello feminae parvo; prothorace transverso, medio fortiter rotundato-dilatato, lateribus crenulatis, angulis anticis obtusis, angulis posticis subrotundatis, dorso mediocriter crebre punctis magnis oblecto, punctis longe flavo-pilosis, utrinque macula transversa antebasali laevi; scutello impunctato; elytris subrugoso-punctatis, juxta suturam erecte pilosis, costis indistinctis; pygidio dense pilifero-punctato, in mare convexo, in femina ante apicem gibboso, margine postico reflexo. Corpore infra pectore flavo-piloso, abdomine medio parce, juxta latera dense punctato, punctis griseo-pilosis, abdomine feminae convexo, abdomine maris medio longitudinaliter anguste impresso et utrinque verrucoso, abdominis segmento ultimo in mare medio transversim depresso et dense pilifero-punctato, in femina convexo; tibiarum posticarum calcaribus liberis, articulo primo tarsorum posticorum secundo longitudine fere aequali; unguibus basi fortiter dilatatis, apice fissis, dente interiore lato. — Long. 15—16 mm.

Mexico. Von Staudinger und Bang-Haas erhalten.

Die Art ist der *L. cribricolli* Blanch. sehr ähnlich, durch die dichte Punktierung des Pygidiums und durch die Bildung des Abdomens unterschieden. Sie ist rotbraun, glänzend, Kopf und Halsschild sind dunkler gefärbt. Der Kopf ist grob und runzlig punktiert, abstehend gelb behaart. Der Clypeus ist gerundet, sein Rand ist nur schwach aufgebogen, in der Mitte tief ausgebuchtet. Die rotbraunen Fühler sind zehngliedrig, der Fächer des ♂ ist so lang wie die 6, der des ♀ wie die 4 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist hinten mehr als doppelt

so breit wie lang, in der Mitte sehr stark bogenförmig verbreitert. Die bewimperten Seitenränder sind gekerbt, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig, letztere undeutlich abgerundet. Die Oberfläche trägt sehr große, abstehend behaarte Punkte, ein Querfleck jederseits an der Basis und das Schildchen sind glatt. Die Flügeldecken sind etwas runzlig punktiert, die Rippen sind undeutlich, neben der Naht befinden sich abstehende Haare. Das Pygidium ist dicht punktiert und abstehend behaart. Beim ♂ ist es gewölbt, beim ♀ in der Mitte, mehr oder weniger vom Hinterrande entfernt, gehöckert. Die Brust ist gelb behaart, das Abdomen ist in der Mitte weitläufig, an den Seiten eng punktiert, die Punkte tragen anliegende gelblichgraue Haare. Das Abdomen des ♀ ist gewölbt, das des ♂ zeigt eine schmale Längsfurche und jederseits derselben auf jedem Segment eine mehr oder weniger entwickelte Warze, die namentlich auf dem vorletzten Segment sehr kräftig ist. Das letzte Segment ist beim ♀ gewölbt, beim ♂ in der Mitte abgeflacht und eng mit behaarten Punkten besetzt. Der gewulstete Hinterrand ist in der Mitte eingeschnitten. Die Endsporen der Hinterschienen sind beweglich. Das erste Glied der Hintertarsen ist fast so lang wie das zweite, die Krallen haben eine stark verbreiterte Basis und sind am Ende gespalten, der innere Krallenzahn ist breit.

Lachnosterna inflativentris n. sp.

♂. Parva, oblongo-ovata, castanea, nitida. Capite fortiter rugoso-punctato, pilis erectis flavidis instructo, clypeo rotundato, margine parum elevato, medio leviter sinuato; antennis rufis, 10-articulatis, flabello maris sat parvo; prothorace postice longitudine duplo latiore, medio fortiter rotundato-ampliato, lateribus crenulatis, ciliatis, angulis anticis obtusis, angulis posticis subrotundatis, dorso mediocriter crebre punctato, margine antico posticoque longe erecte ciliatis; scutello fere laevi; elytris dense subrugoso-punctatis, costis indistinctis; pygidio in parte basali convexo, pilifero-punctato. Subtus pectore flavo-piloso, abdomine medio remote, juxta latera sat dense punctis pilosis obtecto, abdomine maris convexo, segmento ultimo sulcato, pilifero-punctato; calcaribus posticis liberis, tibiis posticis articulo primo secundo paulo brevioribus, unguibus basi dilatatis, apice fassis, dente interiore lato. — Long. 11 mm.

Mexico. Von Staudinger und Bang-Haas erhalten.

Eine kleine Art, von der 3 männliche Exemplare vorliegen und die nach der Krallenbildung zur *cribricollis*-Gruppe gehört. Sie ist rotbraun, glänzend. Der Kopf ist kräftig und runzlig punktiert, abstehend behaart. Der Clypeus ist gerundet, sein

Rand ist schwach erhaben, die Mitte ist leicht gebuchtet. Die gelbbraunen Fühler sind zehngliedrig, der Fächer des ♂ ist kaum so lang wie die 5 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist hinten doppelt so breit wie lang, in der Mitte stark verbreitert. Die bewimperten Seitenränder sind gekerbt, die Vorder- und Hintertarsen sind stumpfwinklig, letztere undeutlich gerundet. Die Oberfläche ist mäßig dicht mit zwar ziemlich kräftigen, aber bei weitem nicht so großen Punkten wie bei *cribricollis* besetzt. Vorder- und Hinterrand sind lang abstehend bewimpert. Das Schildchen trägt nur einige feine Punkte. Die Flügeldecken sind ziemlich eng und etwas runzlig punktiert und bei den vorliegenden Exemplaren nicht behaart, die Rippen sind undeutlich. Das Pygidium ist im Basalteile gewölbt, leicht gerunzelt und trägt abstehend behaarte Punkte. Die Brust zeigt eine gelbe Behaarung, das Abdomen ist in der Mitte weitläufig, an den Seiten ziemlich dicht mit anliegend greis behaarten Punkten bedeckt. Beim ♂ ist es stark gewölbt, das letzte Bauchsegment zeigt eine Quersfurche, die mit behaarten Punkten besetzt ist, und deren gewulsteter Hinterrand in der Mitte eingeschnitten ist. Die Endsporen der Hinterschienen sind beweglich und leicht gekrümmt. Das erste Glied der Hintertarsen ist ein wenig kürzer als das zweite, die Krallen haben eine verbreiterte Basis und sind am Ende gespalten. Der innere Krallenzahn ist breit.

Lachnosterna rufotestacea n. sp.

♂. Parva, oblonga, rufo-testacea, nitida. Capite rugoso-punctato, pilis flavis erectis ornato, clypeo rotundato, margine elevato, haud sinuato; antennis rufo-flavis, 10-articulatis, flabello maris stipite paulo longiore, curvato; prothorace transverso, medio rotundato-ampliato, lateribus ciliatis, crenulatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso sat remote et sat subtiliter punctato, punctis breviter erecte pilosis; scutello parce punctulato; elytris subrugoso-punctatis, punctis nonnullis, praecipue in elytrorum parte apicali, pilis brevibus erectis griseis vestitis, costis indistinctis; pygidio leviter rugoso, mediocriter crebre punctis pilosis oblecto. Subtus pectore flavo-piloso, abdomine medio parce, ad latera versus densius punctato, abdomine maris medio leviter concavo, segmentis duobus ultimis setifero-punctatis, segmento ultimo transversim impresso; tibiaram posticarum calcaribus liberis, articulo primo tarsorum posticorum secundo brevioribus. unguibus basi dilatatis, apice fassis, dente interiore lato. — Long. 11—12 mm.

Guatemala (city). Dr. W. Horn leg.

Gleichfalls eine kleine Art aus der *cribricollis*-Gruppe. Sie ist rotbraun, glänzend. Der Kopf trägt eine runzlige Punktierung

und abstehende gelbe Haare. Der Clypeus ist gerundet, der erhabene Rand ist nicht gebuchtet. Die Fühler sind zehngliedrig, der Fächer des ♂ ist ein wenig länger als der Stiel und leicht gebogen. Das Halsschild ist doppelt so breit wie lang, in der Mitte zwar bogenförmig erweitert, aber bei weitem nicht so stark wie bei *cribricollis*, die Seitenränder sind gekerbt und bewimpert, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig, letztere jedoch nur wenig. Die Oberfläche ist ziemlich fein und ziemlich weitläufig punktiert, die Punkte tragen kurze aufrechte Härchen. Das Schildchen ist fein punktiert. Die Flügeldecken sind mit einer etwas runzligen Punktierung versehen, einige Punkte, namentlich im hinteren Teile der Flügeldecken, sind kurz abstehend behaart; die Rippen sind undeutlich. Das Pygidium ist gewölbt, leicht gerunzelt und mit abstehend behaarten Punkten besetzt. Die Brust ist gelb behaart, das Abdomen in der Mitte weitläufig, nach den Seiten zu etwas enger punktiert. Die Mitte des Abdomens ist beim ♂ leicht konkav, die beiden letzten Bauchsegmente des ♂ sind mit beborsteten Punkten versehen, das letzte Segment hat einen Quereindruck, der wulstige Hinterrand ist in der Mitte schmal unterbrochen. Die Sporen der Hinterschienen sind beweglich, das erste Glied der Hintertarsen ist kürzer als das zweite. Die Krallen sind an der Basis verbreitert und am Ende gespalten, der innere Krallenzahn ist breit.

Lachnosterna ravida guatemalica n. subsp.

Differt a specie typica antennarum flabello maris stipiti longitudine fere aequali.

Guatemala (city). Dr. W. Horn leg.

Weder Blanchard noch Bates sagen etwas über die Länge des Fühlerfächers von *L. ravida* Blanch. Da die Art von Mexico beschrieben wurde, so ist anzunehmen, daß die in Mexico häufige Form die typische ist. Bei dieser ist der männliche Fühlerfächer so lang wie die 6 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Bei zahlreichen mir von Guatemala vorliegenden Exemplaren ist der männliche Fühlerfächer bedeutend länger, indem er fast die Länge des Stieles erreicht. Der weibliche Fühler ist dagegen ebenso wie bei *ravida* ♀ gebildet.

Lachnosterna ravida longiclava n. subsp.

Differt a specie typica antennarum flabello in mare stipite longiore et leviter curvato.

Mexico.

Drei männliche Exemplare, die ich von der Firma Staudinger und Bang-Haas nur mit dem Fundort Mexico erhielt, unterscheiden

sich von der Stammform auffallend durch die Fühlerbildung. Der Fühler ist kräftiger, der Fächer ist länger als der Stiel und leicht gekrümmt. Trotzdem glaube ich, daß nur eine Lokalform der *ravida* vorliegt, da die Forcepsbildung dieselbe ist.

Lachnosterna costaricensis n. sp.

L. dasypodae Bates similis et affinis. Rufo-testacea, nitida, capite, prothorace, scutello pedibusque obscurioribus. Capite rugoso-punctato, erecte piloso, clypeo rotundato, margine elevato, integro; antennis rufo-flavis, 10-articulatis, flabello in utroque sexu stipite brevioribus; prothorace latiore quam longiore, medio rotundato-ampliato, lateribus ciliatis, leviter crenulatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso medio sparsim, ad latera versus paulo densius sat fortiter punctato, punctis breviter erecte griseopilosis; scutello punctis nonnullis pilosis obtecto; elytris leviter rugosis, mediocriter crebre sat grosse punctatis, punctis pilis brevibus erectis ornatis; pygidio convexo, subtiliter pilifero-punctato, pygidio feminae ante apicem tuberculato. Pectore flavidovilloso, abdomine maris sat dense punctato, punctis pilosis, abdominis medio concavo, segmento ultimo transversim impresso, margine antico incrassato, medio interrupto, abdomine feminae convexo, medio sparsim, juxta latera densius pilifero-punctato; calcaribus posticis liberis, articulo primo tarsorum posteriorum secundo paulo brevioribus, unguibus basi dilatatis, dente medio armatis, unguibus intermediis in mare difformibus, magis curvatis, exterioribus basi fortius dilatatis, dente medio lato, parvo. — Long. 20 mm.

Costa Rica.

Diese Art ist der *L. dasypoda* Bates sehr ähnlich und wurde wahrscheinlich von Bates mit letzterer Art vereinigt. Die Behaarung der Oberseite ist jedoch etwas kürzer; die Krallen der Mittelfüße des ♂ sind etwas anders gebildet, die Forcepsbildung ist abweichend. Die Farbe ist gelbbraun, glänzend, Kopf, Halsschild und Beine sind rotbraun gefärbt. Der Kopf ist runzlig punktiert, der Clypeus ist gerundet, sein Vorderrand ist aufgebogen und nicht gebuchtet. Die zehngliedrigen Fühler sind rotbraun, der Fächer des ♂ ist etwas länger, der des ♀ etwas kürzer als die 6 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist breiter als lang, in der Mitte bogenförmig erweitert. Die Seitenränder sind leicht gekerbt und bewimpert, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig, die Oberfläche ist in der Mitte ziemlich zerstreut, nach den Seiten zu etwas enger mit Punkten besetzt, welche kurze aufrechte Haare tragen. Das Schildchen zeigt nur einige behaarte Punkte. Die Flügeldecken sind etwas gerunzelt und mäßig dicht punktiert, die Rippen sind

nur schwach angedeutet. Die Punkte tragen kurze Härchen, kürzer als bei *dasyпода*. Das Pygidium ist fein punktiert und lang abstehend gelb behaart. Es ist beim ♀ vor dem Hinterrande mit einem Höcker versehen. Die Brust ist lang und dicht graugelb behaart. Das Abdomen ist beim ♂ in der Mitte konkav und ziemlich dicht mit behaarten Punkten bedeckt, das letzte Bauchsegment ist quer eingedrückt, der Vorderrand ist gewulstet und in der Mitte unterbrochen. Beim ♀ ist das Abdomen gewölbt, in der Mitte weitläufig, an den Seiten etwas enger punktiert. Die Endsporen der Hinterschienen sind beweglich, das erste Glied der Hintertarsen ist ein wenig kürzer als das zweite. Die Krallen haben eine verdickte Basis und einen Zahn in der Mitte. Beim ♂ sind die Krallen der Mittelfüße abweichend gebildet. Sie sind stärker gekrümmt und die äußere Kralle ist an der Basis stärker verbreitert, der mittlere Krallenzahn ist nur klein. Bei *dasyпода* ist die Bildung der Mittelkrallen viel abweichender, indem die Basis der äußeren Kralle bedeutend stärker verbreitert ist. Der Forceps ist insofern anders gebildet, als die von den beiden Forcepsparameren am Ende gebildete Spitze bei dieser Art viel breiter ist als bei *dasyпода*.

Lachnosterna orosina n. sp.

Statura *L. dasyподаe* Bates, postice paulo latior, rufo-fusca, nitida. Capite subrugoso-punctato, fronte post suturam laevi, clypeo antrorsum paulo angustato, angulis anticis rotundatis, margine antico elevato, vix subsinuato; antennis 10-articulatis, stipite castaneo, flabello fulvo, in mare stipiti longitudine aequali, in femina stipite multo brevior; prothorace inter angulos posticos duplo latiore quam longiore, medio rotundato-dilatato, lateribus crenulatis, ciliatis, post medium levissime sinuatis, angulis anticis obtusis, angulis posticis fere rectangulis, dorso medio sparsim, ad latera versus paulo densius punctato, macula media longitudinali laevi; scutello punctis nonnullis obtecto; elytris subrugosis, medio-criter crebre punctatis, costis paulo elevatis, laevibus; pygidio parce punctato, punctis setis minutis instructis, pygidio maris convexo, pygidio feminae ante apicem conico, margine postico reflexo. Subtus pectore dense punctato et flavo-griseo-piloso, abdomine medio parce, juxta latera paulo densius punctato, punctis breviter pilosis, abdomine feminae convexo, abdomine maris medio canaliculato, segmento ultimo medio transversim depresso; calcaribus posticis liberis; tarsis posticis articulo primo secundo paulo brevior; unguibus basi fortiter dilatatis, dente medio instructis; unguibus intermediis in mare valde curvatis, dente medio ad basim versus inclinato. — Long. 19—20 mm.

Costa Rica (Orosi).

Die Art gehört gleichfalls zu denjenigen, bei denen die Mittelkrallen des ♂ abnorm gebildet sind. Sie ist von ähnlicher Gestalt wie *L. dasypoda* Bates, aber hinten etwas breiter. Sie ist rotbraun, glänzend. Der Kopf ist schwach zunzlig punktiert, die Stirn ist hinter der Naht glatt. Der Clypeus ist nach vorn nur wenig verschmälert, die Vorderecken sind gerundet, der stark aufgebogene Vorderrand ist kaum merklich gebuchtet. Die Fühler sind zehngliedrig, der Stiel ist rotbraun, der Fächer gelbbraun und beim ♂ so lang wie der Stiel, beim ♀ nur so lang wie die 6 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist zwischen den Hinterecken doppelt so breit wie lang, in der Mitte bogenförmig verbreitert. Die bewimperten Seitenränder sind gekerbt, hinter der Mitte ganz leicht gebuchtet, die Vorderecken sind stumpfwinklig, die Hinterecken fast rechtwinklig. Die Oberfläche ist in der Mitte weitläufig, nach den Seiten zu ein wenig enger punktiert, ein mittlerer Längsfleck ist punktfrei. Das Schildchen trägt nur einige Punkte. Die Flügeldecken sind leicht gerunzelt und mäßig dicht punktiert, die glatten Rippen sind schwach erhaben. Das Pygidium ist weitläufig mit kurz beborsteten Punkten besetzt, beim ♂ ist es gewölbt, beim ♀ vor der Spitze ein wenig kegelförmig, der Hinterrand ist aufgebogen. Die Brust zeigt eine enge Punktierung und gelblichgraue Behaarung. Das Abdomen ist in der Mitte sehr weitläufig, an den Seiten ein wenig dichter mit kurz behaarten Punkten bedeckt. Beim ♀ ist das Abdomen gewölbt, beim ♂ findet sich eine Ventralfurche und das letzte Segment hat in der Mitte einen Quereindruck. Die Endsporen der Hinterschienen sind beweglich, das erste Glied der Hintertarsen ist etwas kürzer als das zweite. Die Krallen haben eine stark verbreiterte Basis und einen rechtwinklig stehenden kräftigen Zahn in der Mitte. Beim ♂ sind die Krallen des mittleren Beinpaares stark gekrümmt, der Krallenzahn ist nach der Basis der Kralle zu geneigt.

Lachnosterna fulviventris n. sp.

♂. Statura *L. orosinae*, nitida, capite, prothorace scutelloque rufo-fuscis, elytris ferrugineis, corpore infra fulvo. Capite rugoso-punctato, fronte post carinam interdum laevi, clypeo rotundato, margine elavato, integro vel medio levissime sinuato; antennis 10-articulatis, stipite castaneo, flabello fulvo, stipite brevior; prothorace postice longitudine duplo latiore, ante medium angustato, lateribus ciliatis, crenulatis, post medium parallelis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso sat dense fortiter punctato; scutello fere laevi; elytris rubrugosis, mediocriter crebre punctatis, punctis setis minutis instructis, costis parum convexis; pygidio in mare

convexo, subtiliter punctato, punctis setis parvis vestitis. Subtus pectore flavo-piloso, abdomine parce pilifero-punctato, in mare medio concavo, segmento ultimo plano; tibiaram posticarum calcaribus liberis, elongatis, articulo primo tarsorum posticorum secundo brevioribus; unguibus basi dilatatis, dente medio instructis, unguibus intermediis difformibus, fortiter arcuatis, basi fortius dilatatis. — Long. 17—20 mm.

Mexico.

Diese Art, von der einige männliche Exemplare vorliegen, gehört gleichfalls zu denjenigen Arten, bei denen die Krallen der Mittelfüße des ♂ abweichend gebildet sind. Sie ist von derselben Gestalt wie die vorhergehend beschriebene. *L. orosina*, glänzend, Kopf, Halsschild und Schildchen sind rotbraun, die Flügeldecken, das Pygidium und die Unterseite sind gelbbraun. Der Kopf ist runzlig punktiert, die Stirn ist gewöhnlich hinter der verloschenen Nahtmitte glatt. Der Clypeus ist gerundet, der erhabene Rand ist entweder nicht oder nur sehr schwach gebuchtet. Die Fühler sind zehngliedrig, der Stiel ist rotbraun, der Fächer gelbbraun und beim ♂ so lang wie die 6 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist hinten breiter als lang, vor der Mitte ist es verschmälert, hinter der Mitte sind die Seitenränder parallel. Die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig, die Basis und die bewimperten Seitenränder sind gekerbt, die Oberseite ist ziemlich dicht und kräftig punktiert. Das Schildchen trägt nur einige wenige Punkte. Die Flügeldecken sind leicht gerunzelt und mäßig dicht mit kurz beborsteten Punkten besetzt, die Rippen treten nur schwach hervor. Das Pygidium ist fein punktiert, die Punkte sind kurz hell beborstet. Die Brust ist dicht gelb behaart, das Abdomen des ♂ ist in der Mitte konkav und weitläufig mit behaarten Punkten besetzt. Das letzte Bauchsegment ist beim ♂ flach, nicht gefurcht. Die Endsporen der Hinterschienen sind beweglich, das erste Glied der Hintertarsen ist kürzer als das zweite. Die Krallen haben eine verbreiterte Basis und einen Zahn in der Mitte. Die Krallen der Mittelfüße sind beim ♂ rechtwinklig gekrümmt und ihre Basis ist viel stärker verbreitert als bei den übrigen Krallen.

Lachnosterna nuda n. sp.

♂. Castanea, nitida. Capite, vertice subrugoso-punctato, fronte clypeoque fere laevibus, clypeo antrorsum parum angustato, angulis anticis rotundatis, margine antico elevato, truncato; antennis rufo-flavis, 10-articulatis, flabello maris stipiti longitudine subaequali; prothorace postice longitudine duplo latiore, medio rotundato-dilatato, lateribus ciliatis, angulis anticis et posticis

obtusis, dorso remote punctato; scutello punctis raris obtecto; elytris fortiter subrugoso-punctatis, costis distinctis; pygidio maris convexo, fere laevi. Subtus pectore flavo-piloso, abdomine medio laevi, juxta latera remote punctato, abdomine maris medio sulcato, segmento ultimo transversim impresso; calcaribus posticis liberis, elongatis, articulo primo tarsorum posteriorum secundo paulo brevioribus, unguibus basi dilatatis, unguibus anticis sat gracilibus, dente submediana parvo instructis, unguibus posticis dente mediano valido armatis, unguibus intermediis fortiter curvatis, dente medio ad basim versus inclinato. — Long. 19 mm.

Brit. Guiana.

Auch bei dieser Art sind die Krallen an den Füßen des ♂ verschieden gebildet. Sie ist rotbraun, glänzend. Der Scheitel ist ein wenig runzlig punktiert, die Stirn und der Clypeus sind fast punktfrei. Letzterer ist nach vorn nur wenig verjüngt, die Vorderecken sind abgerundet, der aufgebogene Vorderrand ist gerade und nicht gebuchtet. Die rotbraunen Fühler sind zehngliedrig, der Fächer des ♂ ist so lang wie der Stiel. Das Halschild ist zwischen den Hinterecken doppelt so breit wie lang und in der Mitte bogenförmig erweitert. Die Seitenränder sind bewimpert und schwach gekerbt, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig, die Oberfläche ist weitläufig punktiert. Das Schildchen zeigt nur einige schwache Punkte. Die Flügeldecken tragen eine kräftige und etwas runzlige Punktierung, je zwei Rippen sind etwas erhaben und glatt. Das beim ♂ gewölbte Pygidium läßt nur vereinzelte, ganz flache Punkte erkennen. Die Brust ist gelb behaart, das Abdomen ist in der Mitte glatt, an den Seiten weitläufig mit Punkten besetzt, die winzig beborstet sind. Der ♂ hat eine Ventralfurche, sein letztes Bauchsegment ist mit einem Quereindruck versehen. Die länglichen Endsporen der Hinterschienen sind beweglich. Die Krallen sind an der Basis verbreitert, die der Vorderfüße sind schlank, der kleine mittlere Zahn steht der Basis näher. Die Krallen der Mittelfüße sind stark gekrümmt, der mittlere Zahn ist nach der Basis zu geneigt. Die Krallen der Hinterfüße haben einen ziemlich kräftigen, rechtwinklig in der Mitte stehenden Zahn.

Lachnosterna vicina n. sp.

L. rorulentae Burm. similis et affinis. Rufo-brunnea, pruinosa. Capite subrugoso-punctato, clypeo antrorsum angustato, angulis anticis rotundatis, margine antico paulo elevato, leviter sinuato; antennis rufo-flavis, 10-articulatis, flabello parvo; prothorace postice duplo latiore quam longiore, medio rotundato-ampliato, lateribus ciliatis, crenulatis, post medium levissime sinuatis, angulis

anticis et posticis obtusis, dorso medio sat remote, juxta latera paulo densius punctato, punctis minutissime setosis; scutello punctis nonnullis subtilibus ornato; elytris mediocriter crebre punctatis, costa suturali et utrinque costis 1—2 laevibus, pygidio laevi vel subtiliter punctato, pygidio feminae postice deplanato. Pectore flavo-griseo-piloso, abdomine convexo, medio sparsissime, juxta latera paulo densius punctato, punctis setis minutis vestitis, segmento ultimo in mare transversim impresso, in femina plano, dense punctato; tibiis posticis maris calcari inferiore parvo, affixo; articulo primo tarsorum posticorum secundo brevior; unguibus basi dilatatis, dente submediano valido armatis. — Long. 19 mm.
Costa Rica.

Die Art ist der *L. rorulenta* Burm. sehr ähnlich und durch die Form des Halsschildes, die Bildung des weiblichen Pygidiums und durch die Forcepsbildung unterschieden. Sie ist hell rötlich-braun, pruinös. Der Kopf ist etwas runzlig punktiert, der Vorder- rand des Clypeus ist leicht gebuchtet. Die Fühler sind zehngliedrig, der Fächer des ♂ ist nur so lang wie die 4 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist hinten doppelt so breit wie lang, in der Mitte bogenförmig erweitert, viel stärker als bei *rorulenta*. Die bewimperten und leicht gekerbten Seitenränder sind hinter der Mitte ganz schwach gebuchtet, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig. Die Oberfläche ist weitläufig, an den Seiten etwas enger mit winzig beborsteten Punkten besetzt. Das Schildchen trägt nur einige schwache Punkte. Die Flügeldecken sind mäßig dicht punktiert und auch diese Punkte sind mit winzigen Börstchen versehen. Die Nahtrippe und jederseits 1—2 schwache Rippen sind glatt. Das Pygidium ist entweder punktfrei oder mit flachen Punkten besetzt. Beim ♀ ist es im hinteren Teile abgeflacht, nicht gefurcht wie bei *rorulenta*. Die Brust ist gelblichgrau behaart, das Abdomen ist gewölbt, in der Mitte sehr weitläufig, an den Seiten etwas enger mit kurz beborsteten Punkten besetzt. Das letzte Bauchsegment ist beim ♂ mit einem Quereindruck versehen, beim ♀ ist es flach und dicht punktiert. Von den beiden Sporen der Hinterschienen ist beim ♂ der untere klein und fest, der obere lang und beweglich, während beim ♀ beide Sporen beweglich sind. Das erste Glied der Hintertarsen ist kürzer als das zweite, die Krallen haben eine verbreiterte Basis und einen kräftigen Zahn, der der Spitze der Kralle etwas näher steht als der Basis.

Lachnosterna piligera n. sp.

♂. *L. setiferae* Burm. similis. Supra fusca, subopaca, subtus rufo-fusca, ubique flavido-pilosa. Capite fortiter rugoso-punctato,

fronte erecte flavo-pilosa, clypeo rotundato, margine antico leviter sinuato; antennis castaneis, 10-articulatis, flabello maris stipite paulo brevioribus; prothorace transverso, medio rotundato-ampliato, lateribus ciliatis, crenulatis, angulis anticis fere rectangulis, angulis posticis obtusis, dorso, carina media laevi excepta, confertim punctato et erecte longe flavido-piloso; scutello elytrisque dense pilifero-punctatis, pilis incumbentibus, pilis longis in elytrorum parte basali et juxta suturam erectis; pygidio convexo, crebre punctato, punctis breviter pilosis, pilis longioribus intermixtis. Subtus pectore longe flavido-piloso, abdomine dense pilifero-punctato, abdomine maris medio longitudinaliter sulcato, segmento ultimo transversim impresso, margine antico carinato; calcaribus posticis liberis, tarsi postici articulo primo secundo brevioribus, unguibus basi dilatatis, dente mediano sat valido instructis. — Long. 22 mm.

Chiriqui.

Die Art, von der 2 männliche Exemplare vorliegen, ist der *L. setifera* Burm. ähnlich, von der sie sich schon durch die Ventralfurche unterscheidet. Der *L. gigantea* Bates fehlen die langen Haare der Oberseite und die mir unbekanntes *L. setidorsis* Bates hat eine andere Bildung des letzten Bauchsegments beim ♂. Die Art ist oben dunkelbraun oder schwarzbraun, unten rotbraun, Ober- und Unterseite sind graugelb behaart. Der Kopf ist kräftig und runzlig punktiert, die Stirn ist abstehend gelblich behaart, der Vorderrand des Clypeus ist ganz leicht gebuchtet. Die Fühler sind zehngliedrig, der Fächer des ♂ ist nicht ganz so lang wie der Stiel. Das Halsschild ist hinten doppelt so breit wie lang, in der Mitte bogenförmig verbreitert. Die Seitenränder sind gekerbt und bewimpert, die Vorderecken sind fast rechtwinklig, die Hinterecken sind stumpfwinklig. Die Oberfläche ist mit Ausnahme einer gekielten glatten Mittellinie, die entweder durchgeht oder verkürzt ist, sehr dicht punktiert und mit langen aufrechten gelblichen Haaren besetzt. Schildchen und Flügeldecken tragen eine dichte Punktierung, die Punkte sind mit fast anliegenden kurzen Haaren versehen. Lange Haare stehen im Basalteile der Flügeldecken und neben der Naht, die Rippen sind nur schwach angedeutet. Das Pygidium ist beim ♂ gewölbt und dicht punktiert, die Punkte tragen kurze Haare, zwischen denen vereinzelte längere Haare stehen. Die Brust ist lang gelblich-grau behaart, das Abdomen eng mit kurz behaarten Punkten besetzt. Der ♂ zeigt eine mittlere Längsfurche, das letzte Bauchsegment ist mit einer Querfurche versehen, deren Vorderrand gewulstet aber nicht wie bei *setidorsis* in der Mitte unterbrochen ist. Die beiden Endsporen der Hinterschienen sind beweglich. Von den

beiden ersten Gliedern der Hintertarsen ist das erste kürzer als das zweite. Die Krallen sind an der Basis verbreitert und mit einem ziemlich kräftigen mittleren Zahn versehen.

Lachnosterna pilosula n. sp.

♂. *L. setiferae* Burm. similis, minor. Fusca, subnitida, flavo-pilosa. Capite, fronte rugoso-punctata, longe erecte pilosa, clypeo fortiter punctato, antrorsum angustato, angulis anticis rotundatis, margine antico sinuato; antennis rufo-flavis, 10-articulatis, flabello maris stipiti longitudine aequali; prothorace postice longitudine duplo latiore, medio rotundato-ampliato, lateribus ciliatis, leviter crenulatis, antice et postice levissime sinuatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso dense punctato, punctis erecte pilosis, carina media longitudinali, antice et postice abbreviata, laevi; scutello elytrisque leviter rugosis, crebre punctatis, punctis pilis brevibus recumbentibus instructis, pilis longioribus erectis in elytrorum parte basali et juxta suturam positis, costis indistinctis; pygidio dense punctato, punctis pilis erectis vestitis, pygidii apice laevi. Subtus pectore longe flavo-piloso, abdomine dense pilifero-punctato, in mare medio longitudinaliter impresso, segmento ultimo transversim sulcato; calcaribus posticis liberis, sat latis, articulo primo tarsorum posticorum secundo brevioris, unguibus basi dilatatis, dente medio valido armatis. — Long. 17 mm.

Mexico.

Auch diese Art, von der ich zwei männliche Exemplare besitze, ist der *L. setifera* Burm. ähnlich, aber kleiner. Sie ist braun, schwach glänzend, gelb behaart. Die Stirn ist runzlig punktiert und mit abstehenden Haaren besetzt. Der Clypeus ist kräftig punktiert, nach vorn verjüngt, die Vorderecken sind gerundet, der etwas aufgebogene Vorderrand ist deutlich gebuchtet. Die Fühler sind zehngliedrig, der Fächer des ♂ ist so lang wie der Stiel. Das Halsschild ist hinten doppelt so breit wie lang, in der Mitte bogig erweitert. Die Seitenränder sind leicht gekerbt und bewimpert, vor und hinter der Mitte ganz schwach gebuchtet, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig, die Oberfläche ist leicht gerunzelt, dicht punktiert und absteht behaart. Ein mittlerer glatter Längskiel ist vorn und hinten verkürzt. Auch das Schildchen und die Flügeldecken sind schwach runzlig und mit einer dichten Punktierung versehen. Die Punkte sind fast anliegend kurz behaart, lange abstehende Haare finden sich im Basalteile der Flügeldecken und neben der Naht. Die Rippen der Flügeldecken sind undeutlich. Das beim ♂ gewölbte Pygidium ist dicht punktiert, die Punkte tragen abstehende Haare von ungleicher Länge, die Spitze des Pygidiums ist glatt. Die Brust ist

dicht und lang gelb behaart, das Abdomen dicht mit kurz behaarten Punkten besetzt. Beim ♂ ist das Abdomen mit einer schmalen Ventralfurche versehen, das letzte Bauchsegment hat einen Quereindruck. Die Endsporen der Hinterschienen sind beweglich und beim ♂ für dieses Geschlecht auffallend breit. Das erste Glied der Hintertarsen ist kürzer als das zweite, die Krallen haben eine verbreiterte Basis und einen kräftigen Zahn in der Mitte.

Lachnosterna grossepunctata n. sp.

♂. Oblonga, supra nigro-fusca, subtus castanea, nitida. Capite fortiter rugoso-punctato, erecte flavo-piloso, clypeo rotundato, margine perparum modo elevato, medio sinuato; antennis rufo-flavis, 10-articulatis, flabello maris stipite multo brevior; prothorace postice longitudine duplo latiore, medio rotundato-dilatato, lateribus margineque postico crenulatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso medio remote, juxta latera densius grosse punctato, punctis erecte flavo-pilosis; scutello laevi; elytris leviter rugosis, mediocriter dense fortiter punctatis, punctis breviter pilosis, pilis nonnullis in elytrorum parte basali et juxta suturam longis, erectis, costis laevibus; pygidio crebre subrugoso-punctato, punctis pilis brevibus erectis instructis, pilis ante pygidii apicem longioribus. Pectore dense punctato et flavo-piloso, abdomine maris convexo, medio sparsissime, juxta latera sat dense pilifero-punctato, abdominis segmento quinto medio crebre punctato, segmento sexto transversim sulcato, subrugoso-punctato; tibiaram posticarum calcaribus liberis, articulo primo tarsorum posticorum secundo paulo brevior; unguibus basi dilatatis, dente mediano valido instructis. — Long. 16 mm.

Costa Rica (Bebedero). Underwood leg. 1894.

Von länglicher Gestalt, oben schwarzbraun, unten rotbraun, glänzend. Der Kopf ist sehr grob runzlig punktiert und mit aufrechten gelben Haaren besetzt, der Clypeus ist gerundet, sein Rand ist nur sehr schwach aufgebogen und in der Mitte gebuchtet. Die Fühler sind zehngliedrig, der männliche Fächer ist höchstens so lang wie die 6 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist zwischen den Hinterecken doppelt so breit wie lang, in der Mitte bogenförmig verbreitert. Die Seitenränder und die Basis sind gekerbt, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig. Die Oberfläche ist in der Mitte ziemlich weitläufig, an den Seiten enger mit sehr kräftigen Punkten besetzt, die aufrechte gelbe Haare tragen. Das Schildchen ist glatt. Die Flügeldecken sind mäßig dicht und kräftig punktiert, die Punkte tragen sehr kurze Härchen, doch stehen im Basalteile der Flügeldecken und neben der Naht vereinzelte lange aufrechte Haare.

Die Nahtrippen und jederseits 2—3 Rippen sind glatt. Das Pygidium ist dicht und schwach rünzlig punktiert, die Punkte sind mit kurzen abstehenden Haaren besetzt, im hinteren Teile des Pygidiums stehen längere Haare. Die Brust ist gelb behaart, das Abdomen des ♂ ist gewölbt, in der Mitte sehr weitläufig, an den Seiten ziemlich eng mit kurz behaarten Punkten bedeckt. Das vorletzte Bauchsegment ist beim ♂ in der Mitte dicht mit Punkten besetzt, das letzte Segment ist mit einer Querfurche versehen, die rünzlig punktiert ist. Die Endsporen der Hinterschienen sind beweglich, das erste Glied der Hintertarsen ist kürzer als das zweite. Die Krallen sind an der Basis verbreitert, der kräftige Krallenzahn steht rechtwinklig in der Mitte.

Lachnosterna atrata n. sp.

♂. Oblonga, postice paulo ampliata, supra nigra, nitida, subtus nigro-fusca, pedibus rufo-fuscis. Capite subrugoso-punctato, clypei lateribus postice parallelis, angulis anticis late rotundatis, margine antico paulo elevato, medio profunde sinuato; antennis rufo-flavis, 10-articulatis, flabello maris parvo; prothorace transverso, medio rotundato-ampliato, lateribus haud crenulatis, post medium leviter sinuatis, angulis anticis et posticis obtusis, illis parum productis, dorso leviter rugoso, sat crebre et irregulariter punctato; scutello, medio excepto, punctato; elytris subrugoso-punctatis, punctis minutissime setosis, sutura et utrinque costis 4 elevatis, fere laevibus; pygidio convexo, subrugoso-punctato, glabro. Subtus pectore dense punctato et longe flavido-piloso, abdomine maris convexo, mediocriter crebre punctato, segmento ultimo transversim sulcato; calcaribus posticis liberis, elongatis, angustis, articulis duobus primis tarsorum posticorum longitudine aequalibus; unguibus basi dilatatis, denté medio sat longo armatis. — Long. 18 mm.

Mexico (Puebla). G. Heine leg.

Von länglicher Gestalt, hinten etwas verbreitert, oben schwarz, glänzend, unten schwarzbraun, die Beine und bei dem vorliegenden Exemplar auch das letzte Bauchsegment rotbraun. Der Kopf ist leicht rünzlig und dicht punktiert, die Clypeusränder sind hinten parallel, die Vorderecken sind breit gerundet, der Vorderrand ist nur wenig aufgebogen und in der Mitte tief gebuchtet. Die Fühler sind zehngliedrig, der Fächer des ♂ ist nur so lang wie die 4 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist hinten mehr als doppelt so breit wie lang, in der Mitte bogenförmig verbreitert. Die Seitenränder sind nicht gekerbt, hinter der Mitte leicht gebuchtet, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig, erstere ein wenig vorgezogen. Auf der schwach

gerunzelten Oberfläche stehen die Punkte ziemlich eng aber unregelmäßig. Das Schildchen ist mit Ausnahme der Mitte punktiert. Die Flügeldecken tragen eine schwach runzlige Punktierung, die Punkte lassen unter der Lupe winzige Börstchen erkennen. Die Nahrippe und jederseits 4 Rippen sind erhaben und fast glatt. Das Pygidium ist gewölbt, etwas runzlig punktiert und unbehaart. Die Brust ist mit einer dichten Punktierung und langer gelber Behaarung versehen. Das Abdomen des ♂ ist gewölbt und mäßig dicht mit Punkten besetzt. Das letzte Bauchsegment zeigt eine Querfurche. Die Endsporen der Hinterschienen sind beweglich, sehr lang und dünn. Die beiden ersten Glieder der Hintertarsen sind von gleicher Länge. Die Krallen haben eine verbreiterte Basis und einen ziemlich langen Zahn in der Mitte.

Lachnosterna laeviscutata n. sp.

L. rugipennis Schauf. similis et affinis. Fusca, pruinosa. Capite rugoso-punctato, fronte erecte flavo-pilosa, clypeo antrorsum angustato, angulis anticis rotundatis, margine antico elevato, leviter sinuato; antennis rufo-flavis, 10-articulatis, flabello maris stipiti longitudine aequali, flabello feminae stipite multo brevior; prothorace transverso, medio rotundato-ampliato, angulis anticis et posticis obtusis, lateribus ciliatis, subcrenulatis, dorso sat remote punctato, punctis breviter pilosis; scutello laevi; elytris sat dense punctis obtectis, punctis pilis brevibus instructis, pilis nonnullis flavidis, juxta suturam positis, longis, erectis; pygidio crebre subrugoso-punctato, punctis pilosis. Subtus pectore dense et longe flavo-piloso, abdomine medio sparsissime, juxta latera dense pilifero-punctato, abdomine feminae convexo, abdomine maris medio deplanato, segmento quinto spatio medio crebre granulato-punctato instructo, segmento ultimo transversim impresso; calcaribus posticis liberis, tarsis posticis articulo primo secundo brevior, unguibus basi fortiter dilatatis, dente medio, ab basim versus inclinato, armatis. — Long. 21—23 mm.

Chiriqui.

Die Art ist der *L. rugipennis* Schauf. ähnlich und am leichtesten dadurch zu unterscheiden, daß das Schildchen glatt ist oder nur 1—2 Punkte trägt. Die Färbung ist rötlichbraun, pruinös. Der Kopf ist runzlig punktiert, die Stirn ist aufrecht gelb behaart, der Clypeus ist nach vorn verschmälert, die Vorderecken sind gerundet, der etwas aufgebogene Vorderrand ist leicht gebuchtet. Die Fühler sind zehngliedrig, der Fächer ist beim ♂ so lang wie der Stiel, beim ♀ kaum so lang wie die 6 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist mehr als doppelt so breit wie lang, in der Mitte bogenförmig

verbreitert. Die bewimperten Seitenränder sind schwach gekerbt, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig. Die Oberfläche ist ziemlich weitläufig mit Punkten bedeckt, welche kurze Haare tragen. Nur am Vorderrande des Halsschildes stehen längere Haare. Die Flügeldecken sind mit einer ziemlich engen Punktierung versehen, die Punkte sind kurz behaart. Lange aufrechte gelbliche Haare stehen, namentlich beim ♀, neben der Naht und entspringen aus kräftigeren Punkten. Von den beiden Rippen der Flügeldecken ist nur die innere deutlich. Das Pygidium ist dicht und etwas runzlig punktiert, die Punkte sind abstehend lang gelb behaart. Die Brust trägt eine dichte und lange gelbe Behaarung, das Abdomen ist in der Mitte sehr weitläufig, neben den Seitenrändern eng mit behaarten Punkten besetzt. Beim ♀ ist das Abdomen gewölbt, das vorletzte Bauchsegment ist vor dem Hinterrande eingeschnürt. Beim ♂ ist das Abdomen in der Mitte abgeflacht, das vorletzte Segment trägt in der Mitte einen dicht körnig punktierten Fleck, das letzte Segment zeigt einen Quereindruck. Die Endsporen der Hinterschienen sind beweglich. Das erste Glied der Hintertarsen ist kürzer als das zweite, die Krallen haben eine stark verbreiterte Basis, der mittlere Krallenzahn ist nach der Basis zu geneigt.

Lachnosterna densata n. sp.

L. tenuipili Bates similis, major. Nigro-picea, subnitida, ubique dense punctata, breviter griseo-pilosa. Capite rugoso-punctato, clypeo lato, angulis anticis late rotundatis, margine antico paulo elevato, sinuato; antennis rufis, 10-articulatis, flabello in utroque sexu stipite multo brevioribus; prothorace longitudine latiore, medio rotundato-dilatato, lateribus leviter crenulatis, ciliatis, angulis anticis et posticis obtusis; elytris costa suturali et utrinque costis duabus paulo elevatis; pygidio in parte posteriore convexo, pygidio feminae ante apicem levissime impresso. Subtus pectore flavopiloso, abdomine maris medio leviter impresso, segmento ultimo plano, abdomine feminae convexo; tibiaram posticarum calcaribus liberis, tarsis posticis articulo primo secundo paulo brevioribus, unguibus basi fortiter dilatatis, dente medio ad basim versus inclinato. — Long. 23—25 mm.

Costa Rica (Cartago).

Der *L. tenuipilis* Bates ähnlich, jedoch größer und dunkler gefärbt, das Pygidium anders gebildet. Schwarzbraun, etwas glänzend, Ober- und Unterseite dicht punktiert und anliegend kurz gelblichgrau behaart. Der Kopf ist runzlig punktiert, die Seitenränder des Clypeus sind hinten fast parallel, die Vorderecken sind breit gerundet, der Vorderrand ist nur schwach aufgebogen

und flach gebuchtet. Die rotbraunen Fühler sind zehngliedrig, der Fächer des ♂ ist so lang wie die 6, der des ♀ wie die 5 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist hinten um die Hälfte breiter als lang, in der Mitte bogenförmig erweitert. Die bewimperten Seitenränder sind leicht gekerbt, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig. Auf den Flügeldecken sind die Nahrippe und jederseits zwei Rippen etwas erhaben. Das Pygidium ist nach hinten zu gewölbt und lang abstehend gelb behorset. Beim ♀ zeigt es vor dem Hinterrande einen ganz leichten Eindruck, wodurch zwei schwache Höcker entstehen. Die Brust ist gelb behaart; das Abdomen ist beim ♂ in der Mitte schwach eingedrückt, das letzte Bauchsegment ist flach. Beim ♀ ist das Abdomen gewölbt. Die Endsporen der Hinterschienen sind beweglich, das erste Glied der Hintertarsen ist ein wenig kürzer als das zweite. Die Krallen haben eine kräftig verbreiterte Basis, der mittlere Zahn ist nach der Verbreiterung zu geneigt.

Lachnosterna nigrita n. sp.

♂. Oblongo-ovata, nigra, nitida, pedibus nigro-piceis. Capite subrugoso-punctato, clypeo bilobato; antennis rufo-flavis, 10-articulatis, flabello maris stipite multo brevior; prothorace transverso, medio rotundato-dilatato, lateribus fortiter crenulatis, angulis anticis productis, angulis posticis obtusis, dorso sat dense irregulariter grosse punctato; scutello mediocriter crebre punctis oblecto; elytris subrugoso-punctatis, punctis minutissime setosis, costa suturali et utrinque costis 4 elevatis; pygidio dense punctato, punctis setis minimis ornatis. Pectore medio fere laevi, pectoris lateribus crebre pilifero-punctatis; abdomine maris convexo, medio laxo, juxta latera dense punctato, punctis minutissime setosis, abdominis segmento ultimo transversim sulcato; calcaribus posticis liberis, longis, angustis; articulis duobus primis tarsorum posteriorum longitudine aequalibus; unguibus basi dilatatis dente medio ad amplitudinem versus inclinato. — Long. 20 mm.

Chiriqui.

Schwarz, glänzend, die Beine schwarzbraun. Der Kopf ist etwas runzlig punktiert, der Clypeus hat stark abgerundete Vorderecken und ist in der Mitte tief dreieckig ausgeschnitten, so daß er zweilappig erscheint. Die rotbraunen Fühler sind zehngliedrig, der Fächer des ♂ ist nur so lang wie die 5 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist hinten doppelt so breit wie lang, in der Mitte bogenförmig erweitert. Die Seitenränder sind kräftig gekerbt, die Vorderecken sind vorgezogen, die Hinterecken sind stumpfwinklig, vor dem Hinterrande ist das

Halsschild etwas gewulstet. Auf der Oberfläche stehen die kräftigen Punkte ziemlich dicht aber unregelmäßig. Das Schildchen zeigt eine mäßig dichte Punktierung. Die Flügeldecken sind etwas runzlig punktiert, die Punkte zeigen unter der Lupe winzige helle Börstchen. Außer der Nahtrippe markieren sich auf jeder Flügeldecke noch vier weitere Rippen. Das Pygidium ist dicht und gleichfalls schwach runzlig punktiert und sind die Punkte ebenso wie die der Flügeldecken mit winzigen Börstchen besetzt. Die Mitte der Brust ist fast glatt, die Seiten der Brust sind dicht mit dünn behaarten Punkten bedeckt. Das Abdomen ist beim ♂ gewölbt, in der Mitte weitläufig, an den Seiten eng punktiert. Das vorletzte Bauchsegment ist vor dem Hinterrande eingeschnürt, das letzte Segment zeigt einen Quereindruck. Die Endsporen der Hinterschienen sind beweglich, lang und dünn. Die beiden ersten Glieder der Hintertarsen sind von gleicher Länge, die Krallen sind an der Basis verbreitert, der Krallenzahn ist nach der Basis zu geneigt.

Lachnosterna brevisetosa n. sp.

♂. *L. rorulentae* Burm. similis. Fusca, pruinosa. Capite fortiter subrugoso-punctato, fronte erecte flavo-pilosa, clipei margine antico elevato, levissime sinuato; antennis rufo-flavis, 10-articulatis, flabello maris stipite paulo brevior; prothorace postice plus duplo latiore quam longiore, medio rotundato-ampliato, lateribus leviter crenulatis, ciliatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso remote punctato, punctis breviter setosis, vitta media indistincta laevi; scutello punctis nonnullis instructo; elytris medio-criter dense punctatis, punctis setis brevibus vestitis, costis parum elevatis; pygidio in mare leviter convexo, sat crebre punctis subtilibus pilosis obtecto. Subtus pectore longe flavo-piloso, abdomine medio sparsissime punctato, in mare leviter sulcato, segmento quinto in parte posteriore macula media granulato-punctata et setosa instructo, segmento sexto transversim impresso, abdominis lateribus parce punctatis, punctis setas ferentibus; tibiaram posticarum calcaribus liberis, elongatis, articulo primo tarsorum posticorum secundo brevior, unguibus basi dilatatis, dente medio armatis. — Long. 21 mm.

Columbien (Cali). A. H. Faßl leg. III. 1909.

Die Art ist in Färbung und Gestalt der *L. rorulenta* Burm. sehr ähnlich, unterscheidet sich aber schon durch die Bildung der Hintersporen und durch die Ventralfurche beim ♂. Sie ist rotbraun, pruinös. Der Kopf ist kräftig, schwach runzlig punktiert, die Stirn ist abstehend gelblich behaart. Der Clypeus ist nach vorn verschmälert, die Vorderecken sind breit gerundet,

der Rand ist erhaben, in der Mitte sehr schwach gebuchtet. Die gelbbraunen Fühler sind zehngliedrig, der Fächer des ♂ ist nicht ganz so lang wie der Stiel. Das Halsschild ist hinten mehr als doppelt so breit wie lang, in der Mitte bogenförmig verbreitert. Die Seitenränder sind leicht gekerbt und beborstet, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig, die Oberfläche ist weitläufig punktiert, die Punkte sind kurz beborstet, eine undeutliche Mittellinie ist glatt. Das Schildchen trägt nur einige Punkte. Die Flügeldecken sind etwas dichter punktiert als das Halsschild, die Punkte sind gleichfalls mit kurzen Börstchen besetzt, die Rippen treten nur schwach hervor. Das Pygidium ist beim ♂ leicht gewölbt und ziemlich eng mit feinen, abstehend behaarten Punkten besetzt. Die Brust ist lang und dicht goldgelb behaart. Das Abdomen ist in der Mitte nur sehr weitläufig punktiert, an den Seiten stehen die behaarten Punkte ein wenig enger. Beim ♂ ist es mit einer flachen Längsfurche versehen, das vorletzte Bauchsegment trägt in der Mitte einen raspelartig punktierten und behaarten Fleck, das letzte Segment zeigt einen Quereindruck. Beide Endsporen der Hinterschienen sind beweglich und schlank, das erste Glied der Hintertarsen ist kürzer als das zweite, die Krallen sind an der Basis verbreitert, der Krallenzahn steht in der Mitte und ist ein wenig nach der Basis zu geneigt.

Lachnosterna nigrofusca n. sp.

♂. *L. brevisetosae* similis et affinis. Picea, pruinosa, pedibus castaneis, nitidis. Capite grosse subrugoso-punctato, fronte erecte pilosa, clypeo brevi, margine elevato, subsinuato; antennis rufoflavis, 10-articulatis, flabello maris stipiti longitudine fere aequali; prothorace postice longitudine duplo latiore, medio paulo dilatato, lateribus crenulatis, ciliatis, dorso remote punctato, punctis setis minutis instructis; scutello parce punctato; elytris mediocriter crebre punctis obtectis, punctis breviter pilosis, costis, costa prima excepta, indistinctis; pygidio maris leviter convexo, dense subrugoso-punctato, punctis pilis erectis vestitis. Subtus pectore flavo-piloso, abdomine medio fere impunctato, in mare deplanato, segmento quinto medio dense granulato-punctato et setoso, segmento sexto transversim depresso, setifero-punctato, abdominis lateribus sparsim punctatis, punctis setis brevibus vestitis; calcaribus posticis liberis, elongatis, tarsis posticis articulo primo secundo paulo brevioribus, unguibus basi dilatatis, dente medio ad basim versus inclinato. — Long. 24 mm.

Venezuela.

Die Art, von der ein ♂ vorliegt, steht der vorhergehend beschriebenen *L. brevisetosae* sehr nahe. Sie ist dunkler gefärbt,

schwarzbraun, bereift, die glänzenden Beine sind kastanienbraun. Der Kopf ist kräftig und leicht runzlig punktiert, die Stirn ist abstehend gelb behaart, der Clypeus ist bogenförmig mit erhabenem Rande, welcher in der Mitte ganz schwach gebuchtet ist. Die Fühler sind zehngliedrig, der Stiel ist kräftig, das letzte Glied des Stieles ist, innen ziemlich lang gedorn, der Fächer ist fast so lang wie der Stiel. Das Halsschild ist etwas länger als bei *brevisetosa*, in der Mitte schwach bogenförmig erweitert. Die Seitenränder sind gekerbt und bewimpert, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig, die Oberfläche ist weitläufig mit kurz beborsteten Punkten besetzt. Auch das Schildchen ist zerstreut punktiert. Die Flügeldecken zeigen eine mäßig dichte Punktierung, die Punkte sind mit kurzen Börstchen besetzt. Von den Rippen ist nur die erste neben der Naht deutlich. Das leicht gewölbte Pygidium ist dicht und etwas runzlig punktiert, die Punkte sind abstehend behaart. Die Brust ist mit einer langen und dichten gelben Behaarung versehen. Das Abdomen des ♂ ist in der Mitte fast unpunktirt und abgeplattet. Das vorletzte Bauchsegment trägt, ebenso wie bei *brevisetosa*, einen körnig punktierten und behaarten Fleck in der Mitte, das letzte, gleichfalls behaarte Segment ist quereingedrückt. Die Seiten des Abdomens sind zerstreut mit kurz behaarten Punkten besetzt. Die Beine sind kräftiger als bei *brevisetosa*, die beiden Endsporen der Hinterschienen sind beweglich und schlank. Die Krallen haben eine verbreiterte Basis, der Krallenzahn steht in der Mitte und ist nach der Basis der Kralle zu geneigt.

Lachnosterna pruinipennis n. sp.

L. nigrofuscae similis, nitida, supra picea, elytris pruinosis. subtus castanea. Capite rugoso-punctato, fronte erecte flavopilosa, clipeo brevi, rotundato, margine elevato, medio levissime sinuato; antennis rufo-fuscis, 10-articulatis, flabello maris stipiti longitudine aequali, flabello feminae brevi; prothorace duplo latiore quam longiore, medio rotundato-ampliato, lateribus leviter crenulatis, ciliatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso fortiter, medio sat remote, ad latera versus densius punctato, punctis breviter pilosis, pilis in prothoracis parte anteriore longioribus et erectis; scutello parce punctato; elytris leviter rugosis, sat remote punctis obtectis, punctis setis brevibus instructis, costis parum elevatis; pygidio paulo convexo, subrugoso-punctato, punctis breviter pilosis. Subtus pectore longe et dense fulvopiloso, abdomine medio sparsissime, juxta latera parce punctato. punctis pilis brevibus vestitis, abdomine feminae convexo, abdomine maris medio leviter deplanato, segmento quinto macula

media granulata et setosa ornato, segmento sexto rugoso-piliferopunctato; calcaribus posticis liberis, articulo primo tarsorum posteriorum secundo brevior, unguibus basi rotundato-dilatatis, dente medio acuto, ad basim versus paulo inclinato. — Long. 20—22 mm.

Columbien.

Die Art unterscheidet sich von der vorhergehend beschriebenen *nigrofusca* durch das glänzende und etwas länger behaarte Halsschild. Sie ist oben schwarzbraun, die Flügeldecken sind bereift, die glänzende Unterseite ist kastanienbraun. Der Kopf ist runzlig punktiert, die Stirn abstehend gelb behaart. Der Clypeus ist kurz, gerundet, sein Rand ist etwas erhaben und in der Mitte ganz schwach gebuchtet. Die rotbraunen Fühler sind zehngliedrig und kräftig, die drei letzten Glieder des Stieles sind innen etwas gedorn, der Fächer des ♂ ist so lang wie der Stiel, der des ♀ ist nur so lang wie die 5 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist doppelt so breit wie lang, in der Mitte bogenförmig erweitert. Die bewimperten Seitenränder sind leicht gekerbt, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig. Die Oberfläche ist kräftig, in der Mitte weitläufig, nach den Seiten zu dichter punktiert, die Punkte sind kurz behaart, doch befinden sich hinter dem Vorderrande ziemlich lange und abstehende Haare. Das Schildchen ist zerstreut punktiert. Die schwach gerunzelten Flügeldecken sind ziemlich weitläufig mit Punkten besetzt, die sehr kurz beborstet sind. Von den Rippen sind nur die Nahrippen und die erste neben der Naht deutlich. Das leicht gewölbte Pygidium ist etwas runzlig punktiert und kurz abstehend behaart. Die Brust zeigt eine lange und dichte goldgelbe Behaarung. Das Abdomen ist in der Mitte sehr weitläufig, an den Seiten zerstreut punktiert, die Punkte tragen kurze Härchen. Das Abdomen des ♀ ist gewölbt, das des ♂ in der Mitte etwas abgeplattet. Das fünfte Segment zeigt beim ♂ in der Mitte einen Fleck aus gekörnten und beborsteten Punkten, das sechste Segment ist runzlig punktiert und gleichfalls beborstet, in der Mitte mit einer schmalen Längsfurche versehen. Das erste Glied der Hintertarsen ist kürzer als das zweite, die Sporen der Hinterschienen sind beweglich. Die Krallen sind an der Basis bogenförmig erweitert, der spitze Mittelzahn ist ein wenig nach der Basis der Kralle zu geneigt.

Lachnosterna ferruginea n. sp.

♂. *L. giganteae* Bates similis, minor. Ferruginea, subnitida, flavido-pilosa. Capite rugoso-punctato, fronte erecte pilosa, clypei margine elevato, integro; antennis rufo-flavis, 10-articulatis, fla-

bello maris stipite paulo brevior; prothorace postice longitudine duplo latiore, medio rotundato-dilatato, lateribus subcrenulatis, ciliatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso, macula media parva laevi excepta, dense punctato, punctis pilis flavidis recumbentibus vestitis, margine antico erecte piloso; scutello elytrisque crebre punctatis, punctis pilis incumbentibus instructis, pilis nonnullis juxta elytrorum suturam, praecipue in elytrorum parte basali, longioribus, erectis, costis indistinctis; pygidio rugoso-punctato, punctis pilosis. Subtus pectore longe et dense fulvo-hirsuto, abdomine dense pilifero-punctato, abdomine maris medio late longitudinaliter depresso, segmento sexto medio profunde transversim impresso; tibiaram posticarum calcaribus liberis, articulo primo tarsorum posticorum secundo brevior; unguibus basi dilatatis, dente medio armatis. — Long. 20 mm.

Venezuela.

Die Art ist der *L. gigantea* Bates ähnlich, etwas kleiner, die Punktierung ist etwas gröber und die Punkte sind nicht ganz so dicht gestellt. Sie ist gelbbraun, nur schwach glänzend. Der Kopf ist runzlig punktiert, die Stirn abstehend gelb behaart. Der Clypeusrand ist erhaben und zeigt keine Spur einer Buchtung. Die rotbraunen Fühler sind zehngliedrig, der Fächer des ♂ ist ein wenig kürzer als der Stiel. Das Halsschild ist doppelt so breit wie lang, in der Mitte bogenförmig verbreitert. Die schwach gekerbten Seitenränder sind ebenso wie der Vorderrand lang und abstehend bewimpert, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig. Die Oberfläche ist dicht punktiert mit Ausnahme eines kleinen glatten Mittelfleckes. Die Punkte tragen fast anliegende gelbe Haare. Schildchen und Flügeldecken sind eng und fein punktiert. Die gelblichen Haare der Punkte sind anliegend, nur neben der Naht befinden sich, namentlich im vorderen Teile der Flügeldecken, längere abstehende Haare. Die Rippen der Flügeldecken sind nur sehr undeutlich. Das Pygidium trägt eine runzlige, abstehend behaarte Punktierung. Die Brust ist dicht und lang goldgelb behaart. Das Abdomen ist überall dicht punktiert, die Punkte sind mit feinen gelblichen Härchen besetzt. Das Abdomen zeigt beim ♂ in der Mitte einen flachen Längseindruck, das letzte Bauchsegment einen kräftigen Quereindruck. Die Sporen der Hinterschienen sind beweglich, das erste Glied der Hintertarsen ist kürzer als das zweite. Die Krallen sind an der Basis verbreitert, der Krallenzahn steht rechtwinklig in der Mitte.

Lachnosterna ferrugata n. sp.

L. ferrugineae similis et affinis. Ferruginea, subnitida, flavopilosa. Capite rugoso-punctato, erecte flavo-piloso, clypei margine

antico elevato, leviter sinuato; antennis rufo-fuscis, 10-articulatis, flabello maris stipite paulo longiore, leviter curvato, flabello feminae stipite multo brevior; prothorace plus duplo latiore quam longiore, medio rotundato-dilatato, lateribus leviter crenulatis, ciliatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso sat dense subrugoso-punctato, punctis pilis erectis vestitis; scutello crebre pilifero-punctato; elytris subrugosis, dense punctis breviter pilosis obtectis, pilis nonnullis in elytrorum parte basali et juxta suturam longioribus, costis indistinctis; pygidio crebre subrugoso-punctato, punctis pilis brevibus instructis, pilis longioribus intermixtis. Pectore dense et longe fulvo-piloso, abdomine feminae convexo, medio sat remote, juxta latera densius punctato, punctis pilosis, abdomine maris ubique dense pilifero-punctato, medio leviter sulcato, segmento quinto medio granulato, segmento sexto transversim impresso; tibiaram posticarum calcaribus liberis, elongatis, in femina paulo dilatatis; articulo primo tarsorum posticorum secundo brevior; unguibus basi paulo dilatatis, dente medio acuto instructis. — Long. 18—20 mm.

Bolivia (Tanampaya, Chaco).

Der vorhergehend beschriebenen *L. ferruginea* ähnlich, die Punktierung der Oberseite kräftiger. Der Kopf ist runzlig punktiert, mit aufrechten gelben Haaren besetzt, der Vorderrand des Clypeus ist schwach gebuchtet. Die rotbraunen Fühler sind zehngliedrig, der Fächer des ♂ ist ein wenig länger als der Stiel und leicht gebogen, der des ♀ ist nur so lang wie die 6 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist mehr als doppelt so breit wie lang, in der Mitte bogenförmig erweitert. Die bewimperten Seitenränder sind leicht gekerbt, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig, letztere kurz gerundet. Die Oberfläche ist ziemlich dicht und etwas runzlig punktiert, die Punkte sind mit aufrecht stehenden kürzeren und längeren Haaren besetzt. Vorder- und Hinterrand des Halsschildes sind lang bewimpert. Das Schildchen ist dicht mit behaarten Punkten bedeckt. Auch die leicht gerunzelten Flügeldecken sind eng punktiert, die Punkte sind mit anliegenden kurzen gelblichen Härchen bekleidet. Im Basalteile der Flügeldecken und neben der Naht stehen längere aufrechte Haare. Die Punktierung des Pygidiums ist runzlig, die Punkte tragen Haare verschiedener Länge. Die Brust ist lang und dicht mit goldgelben Haaren bedeckt. Das Abdomen ist beim ♂ mit einer dichten, kurz behaarten Punktierung versehen, die Mitte zeigt eine leichte Längsfurche, das vorletzte Bauchsegment ist in der Mitte körnig punktiert, das letzte hat einen Quereindruck. Das Abdomen des einzigen vorliegenden ♀ ist in der Mitte nur weitläufig punktiert, das letzte Segment ist

schwach gewölbt. Die Sporen der Hinterschienen sind beweglich, beim ♂ schlank, beim ♀ etwas verbreitert. Das erste Glied der Hintertarsen ist kürzer als das zweite, die Krallen haben eine leicht verbreiterte Basis und einen ziemlich kräftigen mittleren Zahn.

Lachnosterna subnitida n. sp.

L. sericatae Blanch. affinis. Ferruginea vel rufo-fusca, nitida, interdum paulo pruinosa, capite, prothorace pedibusque obscurioribus. Capite rugoso-punctato, erecte piloso, clypeo rotundato, margine elevato, integro; antennis 10-articulatis, stipite rufo-flavo, flabello flavo, in utroque sexu sat parvo; prothorace postice duplo latiore quam longiore, medio rotundato-ampliato, lateribus ciliatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso sat remote punctato, punctis erecte flavido-pilosis, vitta media longitudinali laevi; scutello elytrisque mediocriter crebre punctatis, punctis breviter pilosis, pilis nonnullis, juxta suturam praecipue in elytrorum parte basali positis, longioribus; pygidio subrugoso-pilifero-punctato. Subtus pectore flavo-hirto, abdomine convexo, sat crebre punctato, punctis pilis brevibus vestitis, abdomine maris medio granulato, segmento sexto quintoque in parte posteriore transversim impressis; calcaribus posticis liberis, articulo primo tarsorum posticorum secundo brevior, unguibus gracilibus, basi dilatatis, dense medio armatis. — Long. 15—18 mm.

Venezuela. Mocquerys leg.

In der Skulptur und Forcepsbildung stimmt diese Art mit derjenigen überein, die ich in der coll. Chevrolat unter dem Namen *sericata* Blanch. fand, und auf die auch die flüchtige Beschreibung von Blanchard paßt. Es ist daher möglich, daß trotz des abweichenden Aussehens nur eine Form dieser Art vorliegt. Sie ist gelbbraun oder rotbraun und im Gegensatz zu *sericata* glänzend, nur die Flügeldecken und die Seiten des Abdomens sind zuweilen schwach pruinös. Der Kopf ist runzlig punktiert und abstehend behaart, der Clypeus ist gerundet, sein erhabener Rand ist nicht gebuchtet. Die Fühler sind zehngliedrig, der Stiel ist rotbraun, der Fächer ist gelbbraun, beim ♂ ein wenig länger als die 6, beim ♀ so lang wie die 5 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist doppelt so breit wie lang, in der Mitte bogenförmig verbreitert. Die Seitenränder sind bewimpert, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig. Die Oberfläche ist weitläufig punktiert, die Punkte sind mit langen, etwas nach hinten geneigten gelblichen Haaren besetzt, ein mittlerer Längsfleck ist punktfrei. Schildchen und Flügeldecken sind mäßig dicht punktiert, die Punkte tragen kurze helle Härchen, neben der Naht, namentlich im vorderen Teile

der Flügeldecken stehen längere Haare. Die Behaarung ist beim ♀ deutlich länger als beim ♂. Die Rippen sind undeutlich. Das Pygidium ist schwach runzlig punktiert und abstehend behaart. Die Brust ist mit gelblichen Haaren besetzt, das Abdomen ist ziemlich dicht punktiert, die Punkte sind kurz behaart. Der ♂ hat keine Ventralfurche. Die Punkte sind bei ihm in der Mitte des Abdomens etwas körnig, namentlich auf dem vorletzten Segment, wo sie sehr dicht stehen. Das letzte Segment ist beim ♂ quer eingedrückt, ebenso das vorletzte am Hinterrande. Die Endsporen der Hinterschienen sind beweglich, das erste Glied der Hintertarsen ist kürzer als das zweite. Die Krallen zeigen eine leicht verbreiterte Basis und einen rechtwinklig stehenden Zahn in der Mitte.

Lachnosterna subopaca n. sp.

L. sericatae Blanch. similis. Ferruginea vel rufo-fusca, leviter pruinosa. Capite rugoso-punctato, pilis erectis flavidis ornato, clypeo rotundato, margine elevato, medio integro vel minime sinuato; antennis rufo-flavis, 10-articulatis, flabello in utroque sexu parvo; prothorace duplo latiore quam longiore, medio rotundato-dilatato, lateribus ciliatis, subcrenulatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso mediocriter crebre punctato, punctis magnitudine inaequalibus, flavido-pilosis, punctorum majorum pilis longioribus, macula media, plus minusve distincta, impunctata; scutello elytrisque sat dense punctatis, punctis breviter pilosis, pilis nonnullis in elytrorum parte basali et juxta suturam longioribus, elytrorum costis indistinctis; pygidio subrugoso-punctato, breviter piloso, in femina apice leviter impresso. Subtus pectore flavo-piloso, abdomine pilifero-punctato, in mare medio late impresso, segmento quinto medio macula dense granulato-punctata ornato, segmento sexto transversim impresso; calcaribus posticis liberis, tarsis posticis articulo primo secundo multo brevioribus, unguibus basi dilatatis, dente medio valido armatis. — Long. 15 - 18 mm.

Venezuela (Orinoco), Trinidad (Caparo).

Die Art ist der *L. sericata* Blanch. ähnlich, doch ist die Behaarung der Oberseite deutlicher und der ♂ ist mit einer Ventralfurche versehen. Sie ist gelbbraun oder rotbraun, leicht pruinös, Kopf und Halsschild sind etwas dunkler gefärbt. Der Kopf ist runzlig punktiert, der Clypeus ist gerundet, der erhabene Rand ist nicht oder nur sehr undeutlich gebuchtet. Die gelbbraunen Fühler sind zehngliedrig, der Fächer des ♂ ist so lang wie die 6, der des ♀ wie die 5 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist doppelt so breit wie lang, in der Mitte ver-

breitert. Die bewimperten Seitenränder sind leicht gekerbt, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig. Die Oberfläche ist mehr oder weniger dicht punktiert, die Punkte sind von ungleichmäßiger Stärke. Sie tragen etwas aufgerichtete gelbliche Haare, und sind die Haare der kräftigeren Punkte länger. Ein meist undeutlicher mittlerer Fleck ist punktfrei. Schildchen und Flügeldecken sind dicht mit kurz behaarten Punkten besetzt, im Basalteile der Flügeldecken und neben der Naht stehen einige längere Haare. Die Rippen der Flügeldecken sind sehr undeutlich. Das Pygidium ist etwas runzlig punktiert und kurz abstehend behaart. Das Pygidium des ♀ ist in der Mitte vor dem Hinterrande leicht eingedrückt. Die Brust ist gelb behaart, das Abdomen ziemlich dicht mit kurz bebörsteten Punkten besetzt. Es ist beim ♀ gewölbt, beim ♂ in der Mitte flach und breit eingedrückt. Das vorletzte Segment zeigt beim ♂ in der Mitte einen Fleck engstehender körniger Punkte, das letzte Segment ist quereingedrückt und in der Mitte gleichfalls raspelartig punktiert. Die beiden Endsporen der Hinterschienen sind beweglich und schlank, das erste Glied der Hintertarsen ist bedeutend kürzer als das zweite. Die Krallen haben eine verbreiterte Basis und einen kräftigen Zahn in der Mitte.

Lachnosterna brevipilosa n. sp.

L. subopacae similis. Ferruginea vel rufo-fusca, nitida, capite, prothorace pedibusque obscurioribus. Capite rugoso-punctato, erecte flavido-piloso, clypeo rotundato, margine elevato, haud sinuato; antennis 10-articulatis, stipite rufo-flavo, flabello fulvo, flabello maris stipiti longitudine aequali, flabello feminae stipite multo brevioris; prothorace longitudine duplo latiore, medio rotundato-dilatato, lateribus ciliatis, subcrenulatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso remote punctato, punctis pilosis, pilis longitudine inaequalibus; scutello elytrisque sat dense punctatis, punctis griseo-pilosis; pygidio subrugoso-punctato, punctis pilis brevibus vestitis. Pectore flavo-piloso, abdomine medio parce, ad latera versus paulo densius punctis pilosis obtecto, abdomine feminae convexo, abdomine maris medio late canaliculato, segmento quinto macula media dense granulata ornato, segmento sexto medio longitudinaliter impresso, juxta impressionem setifero-grulato; tibiarum posticarum calcaribus liberis, articulo primo tarsorum posticorum brevi, unguibus gracilibus, basi dilatatis, dente medio instructis. — Long. 16—17 mm.

Venezuela (Valencia).

Durchschnittlich etwas kleiner als die vorhergehend beschriebene *L. subopaca*, nicht pruinös, die Fühlerfächer länger. Der Kopf

ist runzlig punktiert, die Stirn tief, der Clypeus flach. Letzterer ist breit gerundet, der Rand ist erhaben und nicht gebuchtet. Die Fühler sind zehngliedrig, der Stiel ist rotbraun, der Fächer gelbbraun und beim ♂ so lang wie der Stiel, beim ♀ wie die 6 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist doppelt so breit wie lang, in der Mitte bogenförmig verbreitert. Die schwach gekerbten Seitenränder sind bewimpert, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig. Die Oberfläche ist weitläufig mit behaarten Punkten besetzt, die Haare sind etwas geneigt und von ungleicher Länge. Schildchen und Flügeldecken sind ziemlich dicht punktiert, die Punkte tragen gleichfalls ungleich lange, nach hinten geneigte Haare. Das Pygidium hat eine schwach runzlige Punktierung und ist kurz behaart. Die Brust zeigt eine gelbe Behaarung, das Abdomen ist in der Mitte weitläufig, nach den Seiten zu etwas enger mit kurz behaarten Punkten besetzt. Beim ♀ ist das Abdomen gewölbt, beim ♂ trägt es eine breite Ventralfurche. Das vorletzte Segment ist beim ♂ mit einem mittleren Fleck aus eng gestellten körnigen Punkten versehen, das letzte Segment zeigt in der Mitte einen Längseindruck und beiderseits desselben körnige beborstete Punkte. Die beiden Endsporen der Hinterschienen sind beweglich, das erste Glied der Hintertarsen ist bedeutend kürzer als das zweite. Die Krallen sind schlank, ihre Basis ist leicht verbreitert, der Krallenzahn steht rechtwinklig in der Mitte.

Lachnosterna ruficollis n. sp.

♂. *L. subopacae* similis et affinis. Rufa, nitida, elytris testaceis, perparum pruinosis. Capite rugoso-punctato, erecte flavido-piloso, clypeo rotundato, margine elevato, haud sinuato; antennis rufo-flavis, 10-articulatis, flabello maris stipiti longitudine aequali; prothorace longitudine duplo latiore, medio rotundato-ampliato, lateribus ciliatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso medio sat remote, ad latera versus paulo densius punctato, punctis sat breviter erecte pilosis, margine antico longe ciliato; scutello elytrisque mediocriter crebre punctis obtectis, elytris in parte basali pilis nonnullis erectis vestitis, costis indistinctis; pygidio subrugoso-punctato, punctis breviter setosis. Subtus pectore flavo-piloso, abdomine maris juxta latera mediocriter dense punctis setosis obtecto, medio deplanato, confertim granulato-punctato, segmento ultimo leviter transversim depresso; calcaribus posticis liberis, elongatis, calcari superiore leviter curvato; articulo primo tarsorum posticorum secundo brevioris, unguibus basi dilatatis, dente medio instructis. — Long. 18 mm.

Columbien (Bogota).

Ein männliches Exemplar dieser Art besitze ich aus der Chevrolatschen Sammlung unter dem Namen *L. testaceipennis* Reiche i. l., welcher Name aber bereits von Blanchard für eine Art von Mexico angewandt ist. Die Art ist der *L. subopaca* ähnlich, unterscheidet sich aber durch die abweichende Skulptur des Abdomens und den längeren Fühlerfächer. Sie ist rotbraun, die Flügeldecken sind gelbbraun und kaum merklich pruinös. Der Kopf ist runzlig punktiert und abstehend gelblich behaart, der Clypeus ist gerundet und nicht gebuchtet. Die rotbraunen Fühler sind zehngliedrig, der Fächer des ♂ ist so lang wie der Stiel. Das Halsschild ist doppelt so breit wie lang, in der Mitte bogenförmig verbreitert, die Seitenränder sind bewimpert, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig. Die Oberfläche ist in der Mitte ziemlich weiträumig, nach den Seiten zu etwas enger punktiert, die Punkte tragen aufrechte Haare, die hinten kurz sind und nach dem lang bewimperten Vorderrande zu an Länge zunehmen. Schildchen und Flügeldecken sind mäßig dicht punktiert, viel weiträumiger als bei *subopaca*. Die Punkte sind winzig beborstet, nur im Basalteile der Flügeldecken stehen einige aufrechte Haare. Das Pygidium ist schwach runzlig punktiert und mit kurzen abstehenden Borsten besetzt. Die Brust ist dicht und lang gelblichgrau behaart. Das Abdomen ist beim ♂ an den Seiten mäßig eng mit kurz beborsteten Punkten bedeckt, die Mitte des Abdomens ist breit und flach gefurcht und dicht körnig punktiert. Das letzte Bauchsegment ist mit einem leichten Quereindruck versehen. Die Sporen der Hinterschienen sind beweglich, der obere Sporn ist etwas gekrümmt und am Ende abgerundet. Das erste Glied der Hintertarsen ist kürzer als das zweite. Die Krallen sind schlank, haben eine verbreiterte Basis und einen mittleren Zahn, der ein wenig nach der Basis zu geneigt ist.

Lachnosterna peruana n. sp.

L. subopacae similis et affinis. Rufo-fusca, pruinosa. Capite rugoso-punctato, pilis erectis flavidis vestito, clypeo rotundato, margine elevato, haud sinuato; antennis 9-articulatis, stipite rufo-fusco, flabello flavo, parvo; prothorace postice longitudine duplo latiore, medio rotundato-dilatato, lateribus leviter crenulatis, ciliatis, antice et postice levissime sinuatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso sat crebre sat fortiter punctato, punctis erecte flavido-pilosis; scutello elytrisque dense punctatis et breviter griseo-pilosis, pilis nonnullis, praecipue in elytrorum parte basali, longis, costis indistinctis; pygidio crebre pilifero-punctato. Subtus pectore dense et longe flavo-cinereo-piloso, abdomine in

utroque sexu convexo, crebre aciculato-punctato, punctis pilis brevibus griseis vestitis; segmento ultimo in femina paulo convexo, in mare transversim impresso; calcaribus posticis liberis, tarsis posticis articulo primo secundo brevioribus; unguibus basi dilatatis, dente medio armatis. — Long. 17—19 mm.

Peru (Rio Toro, Rioja), Bolivia (San Antonio).

Auch diese Art ist der *L. subopaca* ähnlich, unterscheidet sich aber von dieser und den vorhergehend beschriebenen Arten durch die neungliedrigen Fühler. Sie ist rotbraun, die Flügeldecken und der hintere Teil des Halsschildes sind pruinös. Der Kopf ist runzlig punktiert und abstehend gelblich behaart, der Clypeus ist gerundet, der aufgebogene Vorderrand ist nicht gebuchtet. Die Fühler haben einen rotbraunen Stiel und einen gelben Fächer, der beim ♂ so lang ist wie die 5, beim ♀ wie die 4 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist hinten doppelt so breit wie lang, in der Mitte bogenförmig verbreitert. Die leicht gekerbten Seitenränder sind bewimpert, vorn und hinten kaum merklich gebuchtet, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig. Die Oberfläche ist ziemlich dicht und ziemlich kräftig punktiert, die Punkte tragen aufrechte gelbliche Haare. Schildchen und Flügeldecken sind dicht mit Punkten besetzt, die mit nach rückwärts geneigten kurzen graisen Haaren versehen sind. Lange aufrechte Haare, namentlich im vorderen Teile der Flügeldecken, entspringen aus kräftigeren Punkten. Die Rippen sind nur schwach angedeutet. Das Pygidium ist eng und schwach runzlig punktiert, abstehend behaart. Die Brust trägt eine lange und dichte gelblichgraue Behaarung. Das Abdomen ist in beiden Geschlechtern gewölbt und eng mit kurz behaarten nadelrissigen Punkten besetzt. Das letzte Bauchsegment ist beim ♂ mit einem Quereindruck versehen, Vorder- und Hinterrand sind etwas wulstig. Die Sporen der Hinterschienen sind beweglich, das erste Glied der Hintertarsen ist kürzer als das zweite. Die Krallen sind schlank, ihre Basis ist etwas verbreitert, der Krallenzahn steht in der Mitte.

Lachnosterna transversicollis n. sp.

♂. *L. subopacae* similis. Fusca, nitida, griseo-pilosa. Capite rugoso-punctato, erecte griseo-piloso, clypei margine paulo elevato, medio leviter sinuato; antennis rufo-flavis, 10-articulatis, flabello parvo; prothorace transverso, medio rotundato-ampliato, lateribus leviter crenulatis, ciliatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso mediocriter dense irregulariter punctato, punctis pilis brevibus griseis erectis vestitis; scutello elytrisque sat crebre punctatis, punctis pilis incumbentibus brevibus instructis, pilis nonnullis,

in elytrorum parte basali positis, longis, erectis, elytrorum costis paulo elevatis; pygidio dense pilifero-punctato. Subtus pectore flavo-piloso, abdomine maris convexo, medio sparsim, juxta latera dense punctato, punctis breviter griseo-pilosis, segmento ultimo transversim impresso; tibiaram posticarum calcaribus liberis, tarsis posticis articulo primo secundo brevioribus, unguibus basi dilatatis, dente medio valido instructis. — Long. 18 mm.

Columbien. Von Staudinger und Bang-Haas erhalten.

Die Art ist zwar den vorhergehend beschriebenen Arten ähnlich und auch durch die Forcepsbildung mit ihnen verwandt, unterscheidet sich aber schon durch die Bildung des Clypeus. Der Kopf ist runzlig punktiert, die Stirn ist abstehend grau behaart. Der Clypeus ist gerundet, sein etwas erhabener Vorderrand ist schwach aber deutlich gebuchtet. Die rotbraunen Fühler sind zehngliedrig, der Fächer des ♂ ist nur so lang wie die 4 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist zwischen den Hinterecken mehr als doppelt so breit wie lang, in der Mitte winklig erweitert. Die schwach gekerbten Seitenränder sind bewimpert, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig. Die Oberfläche ist mäßig dicht punktiert, die Punkte stehen unregelmäßig, am Hinterrande und an den Seiten des Halsschildes eng. Sie tragen graue Härchen, die im vorderen Teile des Halsschildes aufrecht stehen, im hinteren Teile geneigt sind. Schildchen und Flügeldecken sind ziemlich dicht mit Punkten besetzt, die kurzen grauen Haare derselben sind nach hinten geneigt und nur im Basalteile der Flügeldecken stehen lange aufrechte Haare. Das Pygidium ist dicht punktiert, die Punkte sind im vorderen Teile des Pygidiums kurz, im hinteren Teile lang abstehend behaart. Die Brust ist mit einer gelben Behaarung versehen, das Abdomen des ♂ ist gewölbt, in der Mitte sehr weitläufig, an den Seiten eng mit kurz behaarten Punkten besetzt. Nur auf der Mitte des vorletzten Segments stehen die Punkte enger, während das letzte Segment einen Quereindruck hat. Das erste Glied der Hintertarsen ist kürzer als das zweite, die Krallen haben eine verbreiterte Basis und einen kräftigen mittleren Zahn.

• *Lachnosterna densepunctata* n. sp.

L. setiferae Burm. similis. Fusca, pruinosa, dense cinereo-pilosa. Capite rugoso-punctato, pilis erectis vestito, clypei marginè antico integro; antennis 10-articulatis, stipite rufo-flavo, flabello flavo, parvo; prothorace postice duplo latiore quam longiore, medio rotundato-dilatato, lateribus leviter crenulatis, ciliatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso densissime punctato,

punctis pilis griseis recumbentibus instructis, margine antico erecte piloso; scutello elytrisque dense punctis obtectis, punctis breviter griseo-pilosis, pilis recumbentibus, pilis nonnullis longioribus, juxta suturam positis, erectis, costis indistinctis; pygidio crebre pilifero-punctato. Pectore flavido-piloso, abdomine sat dense punctato, punctis breviter pilosis, abdomine feminae convexo, abdomine maris medio leviter impresso et minus crebre punctato, segmento quinto medio granulato-punctato et postice rotundato-ampliato, segmento sexto margine antico elevato, medio dilatato et inciso; calcaribus posticis liberis, articulo primo tarsorum posticorum secundo brevior, unguibus basi dilatatis, dente medio acuto instructis. — Long. 17—19 mm.

Columbien.

Der *L. setifera* Burm., welche mir aus Venezuela (Merida) vorliegt, ähnlich, das Halsschild jedoch bedeutend dichter punktiert. Der Kopf trägt eine runzlige Punktierung, auf der Stirn sind die Punkte tief, auf dem Clypeus flach. Die Stirn ist abstehend behaart, der erhabene Vorderrand des Clypeus ist nicht oder kaum merklich gebuchtet. Die Fühler sind zehngliedrig, der Stiel ist rotbraun, der Fächer gelb. Letzterer ist beim ♂ so lang wie die 6, beim ♀ wie die 5 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist zwischen den Hinterecken doppelt so breit wie lang, in der Mitte bogenförmig verbreitert, die bewimperten Seitenränder sind leicht gekerbt, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig. Die Oberfläche ist sehr dicht punktiert, die Punkte tragen graue, nach hinten geneigte Haare, der Vorderrand ist mit langen aufrechten Haaren besetzt. Schildchen und Flügeldecken zeigen eine dichte Punktierung und sind ebenso wie das Halsschild kurz grau behaart. Einige aufrechte und längere Haare befinden sich neben der Naht. Das Pygidium ist dicht mit kurz und abstehend behaarten Punkten besetzt. Die Brust ist lang gelblich behaart, das Abdomen ist beim ♀ gewölbt und überall ziemlich dicht mit Punkten bedeckt, die kurz greis behaart sind, während beim ♂ die Mitte des Abdomens leicht eingedrückt und etwas weitläufiger punktiert ist. Das vorletzte Segment zeigt beim ♂ in der Mitte einen körnig punktierten Fleck, der Hinterrand ist in der Mitte nach hinten bogenförmig erweitert. Der im gleichen Sinne nach hinten gebogene Vorderrand des letzten Segments ist erhaben, in der Mitte etwas verbreitert und eingeschnitten. Die Sporen der Hinterschienen sind beweglich, das erste Glied der Hintertarsen ist kürzer als das zweite. Die Krallen sind schlank, ihre Basis ist verbreitert, der kräftige Krallenzahn steht in der Mitte.

Lachnosterna cuyabana n. sp.

L. nitidicaudae Arrow similis. Rufo-fusca vel picea, pruinosa, breviter griseo-pilosa. Capite rugoso-punctato, clypeo rotundato, margine elevato, haud sinuato; antennis rufo-flavis, 10-articulatis, flabello in utroque sexu parvo; prothorace duplo latiore quam longiore, medio rotundato-dilatato, lateribus ciliatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso mediocriter crebre punctato, punctis inaequalibus, erecte flavido-pilosis, punctorum majorum punctis longioribus; scutello, lateribus exceptis, elytrisque dense punctatis, punctis breviter pilosis, pilis recumbentibus, punctis nonnullis in elytrorum parte basali et juxta suturam positis, paulo validioribus et longius erecte pilosis, costis indistinctis; pygidio crebre pilifero-punctato. Subtus pectore flavo-griseo-piloso, abdomine dense punctis breviter pilosis oblecto, in utroque sexu convexo, abdominis medio in mare granulato-punctato, segmento ultimo maris transversim impresso, margine antico in parte media paulo incrassato; tibiatarum posticarum calcaribus liberis, elongatis, tarsis posticis articulo primo secundo brevioribus; unguibus basi dilatatis, dente medio acuto instructis. — Long. 15—17 mm.

Brasilien (Cuyaba).

Außer der hier beschriebenen Art liegt mir noch eine zweite Art vom gleichen Fundorte vor, auf welche die Beschreibung der *L. nitidicauda* Arrow paßt. Von dieser unterscheidet sie sich durch dunklere Färbung und den kürzeren Fühlerfächer. Der Kopf ist runzlig punktiert, auf der Stirn ist die Punktierung sehr grob und aufrecht gelblich behaart. Der Clypeus ist gerundet, der erhabene Rand ist nicht gebuchtet. Die Fühler sind zehngliedrig, der Fächer ist in beiden Geschlechtern nur so lang wie die 5 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist hinten doppelt so breit wie lang, in der Mitte bogenförmig erweitert. Die Seitenränder sind bewimpert, vorn und hinten kaum merklich gebuchtet, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig. Die Oberfläche ist mäßig dicht punktiert, an den Seiten enger als in der Mitte. Die Punkte sind mit aufrecht stehenden Haaren besetzt und von ungleicher Stärke. Die Haare der kräftigeren Punkte sind länger. Das Schildchen, mit Ausnahme der Seiten, und die Flügeldecken sind eng punktiert, die Punkte sind kurz greis, fast anliegend behaart. Vereinzelt lange aufrechte Haare entspringen im Basalteile der Flügeldecken und neben der Naht aus kräftigeren Punkten. Das Pygidium ist dicht mit behaarten Punkten bedeckt. Die Brust ist lang graugelb behaart, an den Seiten eng, in der Mitte weitläufig. Das Abdomen ist dicht mit kurz behaarten Punkten besetzt. Die Mitte zeigt beim

♂ keine Furche, ist aber etwas körnig punktiert, namentlich auf dem vorletzten Segment. Das letzte Segment hat einen Quereindruck, der Vorderrand ist etwas wulstig. Mehr oder weniger deutlich ist eine schmale mittlere Längsfurche zu erkennen. Die schlanken Endsporen der Hinterschienen sind beweglich, das erste Glied der Hintertarsen ist kürzer als das zweite. Die Krallen haben eine verbreiterte Basis und einen kräftigen Zahn in der Mitte.

Lachnosterna caviceps n. sp.

♂. Oblonga, ferruginea, nitida, capite prothoraceque obscurioribus. Capite rugoso-punctato, fronte erecte breviter pilosa, clypeo rotundato, margine fortiter elevato, haud sinuato; antennis 10-articulatis, stipite rufo-fusco, flabello fulvo, stipiti longitudine fere aequali; prothorace latiore quam longiore, medio rotundato-dilatato, lateribus ciliatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso mediocriter crebre sat fortiter punctato, macula oblonga media laevi; scutello sat dense punctato; elytris subrugoso-punctatis, costis indistinctis; pygidio pilifero-punctato. Subtus pectore flavopiloso, abdomine medio fere laevi, lateribus mediocriter dense punctis pilosis obtectis, abdomine maris medio late sulcato, segmento ultimo sulco angusto mediano longitudinali instructo; calcaribus posticis liberis, calcari inferiore leviter curvato, articulo primo tarsorum posticorum, secundo brevior, unguibus gracilibus, basi dilatatis, dente medio parvo instructis. — Long. 19 mm.

Columbien. Von Staudinger und Bang-Haas erhalten.

Von länglicher Gestalt, braun, glänzend, Kopf und Halsschild rotbraun. Der Kopf ist etwas runzlig punktiert, die Stirn ist abstehend kurz behaart, der Clypeus ist groß und gerundet, mit hohem, nicht gebuchtetem Rande. Die Fühler sind zehngliedrig, der Stiel ist rotbraun, der Fächer gelbbraun und beim ♂ fast so lang wie der Stiel. Das Halsschild ist breiter als lang, in der Mitte verbreitert. Die Seitenränder sind bewimpert, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig. Die Oberfläche ist mäßig dicht mit ziemlich kräftigen Punkten besetzt, ein mittlerer Längsfleck ist punktfrei. Auch das Schildchen trägt eine mäßig enge Punktierung. Auf den Flügeldecken ist die kräftige Punktierung etwas runzlig, die Rippen sind undeutlich, nur die erste Dorsalrippe tritt deutlicher hervor. Das Pygidium trägt sehr flache, kurz abstehend behaarte Punkte. Die Brust ist lang gelblich behaart, das Abdomen ist in der Mitte fast glatt, an den Seiten mäßig dicht mit kurz und anliegend behaarten Punkten bedeckt. Der ♂ zeigt eine breite Ventralfurche, das letzte Segment ist mit einer schmalen mittleren Längsfurche versehen. Die Sporen der Hinterschienen sind beweglich, der untere Sporn ist etwas

gekrümmt. Das erste Glied der Hintertarsen ist kürzer als das zweite, die Krallen sind schlank, ihre Basis ist etwas verbreitert, der mittlere Krallenzahn ist klein.

Lachnosterna cayennensis n. sp.

♂. Rufo-fusca, nitida. Capite rubrugoso-punctato, clypeo rotundato, margine paulo elevato, medio inciso; antennis rufo-flavis, 10-articulatis, flabello maris stipiti longitudine aequali; prothorace postice duplo latiore quam longiore, medio paulo rotundato-dilatato, lateribus ciliatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso mediocriter crebre punctato, vitta media impunctata; scutello medio excepto punctato; elytris fortiter subrugoso-punctatis, costis distinctis; pygidio mediocriter dense punctis sat subtilibus obtecto. Subtus pectore flavido-piloso, abdomine medio laevi, juxta latera remote punctato, abdomine maris medio leviter sulcato, segmento ultimo leviter transversim impresso; tibiarum posticarum calcari inferiore in mare affixo, brevi, calcari superiore libero, elongato; tarsis posticis articulo primo secundo brevior, unguibus basi dilatatis, dente medio armatis. — Long. 18 mm.

Guyane française (St. Laurent).

Von rotbrauner Färbung, schwach glänzend. Der Kopf ist ein wenig runzlig und ziemlich weitläufig punktiert, der Clypeus ist gerundet, sein Rand ist schwach erhaben, in der Mitte dreieckig ausgeschnitten. Die rotbraunen Fühler sind zehngliedrig, der Fächer des ♂ ist so lang wie der Stiel. Das Halsschild ist hinten doppelt so breit wie lang, in der Mitte schwach bogenförmig verbreitert. Die Seitenränder sind beborstet, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig. Die Oberfläche ist mäßig dicht mit Punkten bedeckt, eine mittlere Längslinie ist punktfrei. Das Schildchen ist mit Ausnahme der Mitte punktiert. Auf den Flügeldecken ist die Punktierung etwas runzlig und kräftig, die Rippen treten als erhabene glatte Linien hervor. Das Pygidium ist beim ♂ leicht gewölbt und mäßig dicht und ziemlich fein punktiert. Die Brust ist mit dünnen gelblichen Haaren besetzt. Das Abdomen ist in der Mitte glatt, an den Seiten weitläufig mit Punkten bedeckt. Der ♂ trägt eine seichte mittlere Längsfurche, das letzte Segment zeigt einen schwachen Quereindruck. Von den beiden Endsporen der Hinterschienen ist beim ♂ der untere klein und fest, der obere lang und beweglich. Das erste Glied der Hintertarsen ist kürzer als das zweite, die Krallen haben eine verbreiterte Basis und einen ziemlich kräftigen Zahn in der Mitte.

Lachnosterna peninsulana n. sp.

♂. Oblongo-ovata, castanea, nitida, capite prothoraceque obscurioribus. Capite rugoso-punctato, fronte erecte pilosa, clypeo rotundato, margine elevato, haud sinuato; antennis 9-articulatis, stipite rufo, flabello flavo, flabello maris stipite brevioribus; prothorace transverso, medio fortiter rotundato-dilatato, lateribus ciliatis, crenulatis, angulis anticis productis, angulis posticis obtusis, dorso rugoso-punctato, punctis pilis erectis flavidis vestitis; scutello parce punctato; elytris sat dense subrugoso-punctatis, ecostatis; pygidio maris convexo, crebre pilifero-punctato. Subtus pectore griseo-piloso, abdomine medio parce, juxta latera dense punctis pilosis oblecto, abdomine maris medio paulo deplanato, segmentis duobus ultimis crebre punctatis, punctis pilis instructis, segmento ultimo transversim sulcato; calcaribus posticis liberis, tarsis posticis articulo primo secundo paulo brevioribus, unguibus gracilibus, basi paulo dilatatis, dente parvo mediano armatis. — Long. 12—14 mm.

Yucatan.

Rotbraun, glänzend, Kopf und Halsschild etwas dunkler gefärbt. Der Kopf ist runzlig punktiert, die Stirn abstehend behaart. Der Clypeus ist gerundet, sein Rand ist aufgebogen und in der Mitte nicht gebuchtet. Die Fühler sind neungliedrig, der Stiel ist rotbraun, der Fächer gelb und beim ♂ so lang wie die 5 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist hinten doppelt so breit wie lang, in der Mitte stark bogenförmig erweitert. Die bewimperten Seitenränder sind gekerbt, die Vorderecken sind etwas vorgezogen, die Hinterecken sind stumpfwinklig. Die Oberfläche ist ziemlich dicht und runzlig punktiert, die Punkte tragen abstehende gelblichgraue Haare. Das Schildchen zeigt eine weitläufige Punktierung. Die Flügeldecken sind etwas gerunzelt und ziemlich dicht mit Punkten besetzt, die Rippen treten nicht hervor. Das beim ♂ leicht gewölbte Pygidium ist dicht mit abstehend greis behaarten Punkten besetzt. Auch die Brust ist dicht punktiert und greis behaart, auf dem Abdomen stehen die Punkte in der Mitte weitläufig, an den Seiten eng und tragen anliegende graue Haare. Nur die beiden letzten Bauchsegmente sind beim ♂ überall dicht punktiert, das letzte Segment ist mit einer Querfurche versehen. Die Mitte des Abdomens ist beim ♂ ein wenig abgeflacht. Die Sporen der Hinterschienen sind beweglich, das erste Glied der Hintertarsen ist etwas kürzer als das zweite. Die Krallen sind schlank, ihre Basis ist schwach verbreitert, der mittlere Krallen Zahn ist nur klein.

Lachnosterna integriceps n. sp.

♂. Oblongo-ovata, rufo-flava, nitida, capite prothoraceque rufis. Capite rugoso-punctato, pilis erectis flavidis instructo, clypeo rotundato, margine elevato, haud sinuato; antennis 9-articulatis, stipite rufo-flavo, flabello fulvo, in mare stipiti longitudine aequali, leviter curvato; prothorace postice longitudine duplo latiore, medio rotundato-dilatato, lateribus ciliatis, subcrenulatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso medio remote, ad latera versus densius punctato, punctis breviter erecte pilosis; scutello parce punctato; elytris subrugoso-punctatis, punctis pilis parvis ornatis, pilis nonnullis in elytrorum parte anteriore longioribus, erectis, costis parum distinctis; pygidio sat crebre pilifero-punctato, pilis brevibus. Pectore longe flavo-piloso, abdomine maris longitudinaliter sulcato, medio dense, juxta latera sparsius punctato, punctis flavido-pilosis, abdominis segmento penultimo in mare postice medio rotundato-ampliato et macula mediana granulata ornato, segmento ultimo transversim impresso; calcaribus posticis liberis, articulo primo tarsorum posticorum secundo brevior, unguibus gracilibus, basi paulo dilatatis, dente parvo medio instructis. — Long 14 mm.

Mexico.

Von gelbroter Färbung, glänzend, Kopf und Halsschild dunkler. Der Kopf ist runzlig punktiert und abstehend gelblich behaart, der Clypeus ist gerundet, sein Rand ist stark erhaben und nicht gebuchtet. Die Fühler sind neungliedrig, der Stiel ist rotgelb, das fünfte Glied ist verlängert und durch Verschmelzung zweier Glieder entstanden. Der Fühlerfächer ist gelbbraun, beim ♂ mindestens so lang wie der Stiel und leicht gebogen. Das Halsschild ist hinten doppelt so breit wie lang, in der Mitte bogenförmig erweitert. Die nur schwach gekerbten Seitenränder sind bewimpert, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig. Die Oberfläche ist in der Mitte ziemlich weitläufig, nach den Seiten zu dichter punktiert, die Punkte tragen abstehende aber nicht lange Haare. Das Schildchen zeigt eine zerstreute Punktierung. Die Flügeldecken sind runzlig punktiert, die Punkte sind mit kurzen Härchen besetzt. Nur im vorderen Teile der Flügeldecken stehen einige längere Haare. Die Rippen markieren sich nur un deutlich. Auf dem beim ♂ gewölbten Pygidium ist die Punktierung ziemlich eng, die Haare der Punkte sind nur kurz. Die Brust ist lang, gelb behaart, das Abdomen ist beim ♂ mit einer flachen Ventralfurche versehen. In der Mitte ist das Abdomen dicht, an den Seiten etwas weitläufiger mit fein behaarten Punkten bedeckt. Das vorletzte Segment ist in der Mitte am Hinterrande

bogenförmig erweitert und trägt einen Mittelfleck mit raspelartiger Skulptur. Das letzte Bauchsegment hat eine Querfurche. Die Sporen der Hinterschienen sind beweglich, das erste Glied der Hintertarsen ist kürzer als das zweite. Die Krallen sind schlank, ihre Basis ist leicht verbreitert, der mittlere Krallenzahn ist klein.

Lachnosterna amazonica n. sp.

♂. Castanea, nitida, capite prothoraceque obscurioribus. Capite subrugoso-punctato, clypeo antrorsum angustato, angulis anticis late rotundatis, margine antico elevato, sinuato; antennis fuscis, 9-articulatis, flabello maris stipite brevioribus; prothorace postice longitudine duplo latiore, medio leviter rotundato-dilatato, lateribus haud crenulatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso mediocriter crebre fortiter punctato; scutello parce punctulato; elytris rugoso-punctatis, costis indistinctis; pygidio sat dense grosse punctato. Subtus pectore flavo-piloso, abdomine remote punctato, punctis breviter pilosis, abdomine maris convexo, segmento ultimo transversim sulcato; calcaribus posticis liberis, elongatis, articulo primo tarsorum posticorum secundo brevioribus, unguibus basi dilatatis, dente medio armatis. — Long. 18 mm.

Amazonas (Obidos).

Von rotbrauner Färbung, glänzend, Kopf und Halsschild etwas dunkler, das Abdomen gelbbraun. Der Kopf ist schwach runzlig punktiert, der Clypeus ist nach vorn verschmälert, die Vorderecken sind breit gerundet, der etwas erhabene Vorderrand ist gebuchtet. Die braunen Fühler sind neungliedrig, der Fächer des ♂ ist ein wenig länger als die 5 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist hinten doppelt so breit wie lang, in der Mitte leicht bogenförmig verbreitert. Die Seitenränder sind nicht gekerbt, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig. Die Oberfläche ist mäßig dicht mit kräftigen Punkten bedeckt. Das Schildchen trägt einige feine Punkte. Die Flügeldecken sind runzlig punktiert, die Rippen markieren sich nur undeutlich. Das Pygidium trägt eine ziemlich dichte und kräftige Punktierung. Die Brust ist dünn gelb behaart, das Abdomen ist weitläufig mit kurz behaarten feinen Punkten besetzt, der ♂ hat keine Ventralfurche. Die Sporen der Hinterschienen sind beweglich, beim ♂ lang und schmal. Das erste Glied der Hintertarsen ist kürzer als das zweite, die Krallen haben eine verbreiterte Basis und einen ziemlich kräftigen Zahn in der Mitte.

Lachnosterna permagna n. sp.

Oblonga, supra fusca vel nigro-fusca, elytris pruinosis, subtus fulva. Capite fortiter rugoso-punctato, clypeo antrorsum angustato,

angulis anticis late rotundatis, margine antico elevato, sinuato; antennis rufo-flavis, 9-articulatis, flabello in utroque sexu parvo; prothorace transverso, ante medium angustato, lateribus ciliatis, leviter crenulatis, post medium fere parallelis, dorso remote et irregulariter sat fortiter punctato; scutello utrinque sulco subtiliter punctato instructo; elytris mediocriter crebre punctatis. punctis breviter setosis, costis parum elevatis; pygidio subrugoso-punctato. Subtus pectore flavo-piloso, abdomine sparsim subtiliter punctato, in utroque sexu convexo, segmento ultimo maris transversim impresso; tibiaram posticarum calcaribus liberis, articulo primo tarsorum posticorum secundo brevior, apice bispinoso, unguibus basi dilatatis, dente valido submediano armatis. — Long. 27—29 mm.

Haiti (Port au Prince).

Eine durch ihre Größe ausgezeichnete Art, von der ein Pärchen vorliegt. Sie ist von länglicher Gestalt, oben braun oder schwarzbraun, unten gelbbraun, die Flügeldecken sind bereift. Der Kopf ist grob runzlig punktiert, der Clypeus ist nach vorn verschmälert, die Vorderecken sind breit gerundet, der erhabene Rand ist in der Mitte gebuchtet. Die gelbbraunen Fühler sind neungliedrig, der Fächer ist beim ♂ so lang wie die 4 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen, beim ♀ noch etwas kürzer. Das Halsschild ist hinten doppelt so breit wie lang, vor der Mitte verschmälert, die leicht gekerbten Seitenränder sind bewimpert, vor der Mitte ganz schwach gebuchtet, die Vorder- und Hinterecken sind nur wenig stumpfwinklig. Die Oberfläche trägt eine weitläufige ziemlich kräftige Punktierung, die Punkte stehen sehr unregelmäßig. Das Schildchen ist neben den Seitenrändern eingedrückt, der Eindruck ist fein punktiert, während die Mitte des Schildchen glatt ist. Die Flügeldecken sind mäßig dicht mit kurz greis behorsten Punkten besetzt, die Rippen sind schwach erhaben. Das Pygidium ist leicht gerunzelt, bei dem vorliegenden ♀ sehr seicht, beim ♂ ein wenig kräftiger punktiert. Die Brust ist eng punktiert und gelb behaart. Auf dem Abdomen ist die Punktierung fein und weitläufig, die Punkte sind sehr dünn und kurz behaart. Das Abdomen ist in beiden Geschlechtern gewölbt, beim ♂ zeigt das letzte Segment eine Querfurche. Die Sporen der Hinterschienen sind beweglich, beim ♂ schlank, beim ♀ etwas verbreitert. Das erste Glied der Hintertarsen ist kürzer als das zweite und außen am Ende mit zwei langen Dornen versehen. Eine gleiche Bildung zeigt auch das erste Tarsenglied der Mittelfüße. Die Krallen haben eine verbreiterte Basis, der ziemlich kräftige Krallenzahn steht ein wenig unterhalb der Mitte.

Lachnosterna major n. sp.

♂. *L. fervidae* Fab. similis et affinis, major. Rufo-fusca, subopaca, elytris pruinosis. Capite subrugoso-punctato, clypeo rotundato, medio sat profunde sinuato; antennis 9-articulatis, stipite castaneo, flabello fulvo, parvo; prothorace postice duplo latiore quam longiore, medio rotundato-dilatato, lateribus crenulatis, ciliatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso mediocriter dense punctato, medio parum deplanato; scutello punctis nonnullis, juxta latera positis, oblecto; elytris sat remote punctatis, singulo una costa impunctata instructo; pygidio opaco, sparsim subtiliter punctato, punctis minutissime setosis. Subtus pectore dense punctato, flavido-piloso, abdomine convexo, parce punctato, punctis breviter pilosis, segmento ultimo transversim impresso; calcaribus posticis liberis, elongatis, articulo primo tarsorum posticorum secundo longitudine aequali, unguibus basi dilatatis, dente mediano armatis. — Long. 21—22 mm.

St. Domingo.

Vier männliche Exemplare dieser Art fand ich in der coll. Chevrolat unter dem Namen *fervida* Fab. Burmeister gibt Handb. IV, 2. p. 339 eine Beschreibung der Type von *fervida*, welche ein ♀ ist und eine Länge von 18,5 mm hat. Drei weibliche Exemplare, die ich von St. Domingo besitze, haben diese Größe, während ein ♂, den ich auf diese Art beziehe, 15 mm mißt. Die hier beschriebene Art ist zwar der *L. fervida* sehr ähnlich, doch ist sie größer, der männliche Fühlerfächer ist kleiner und der Forceps ist anders gebildet.

Die Art ist von rötlichbrauner Färbung, ziemlich matt, die Flügeldecken sind pruinös, Kopf und Halsschild sind dunkler gefärbt. Der Kopf ist schwach runzlig punktiert, der gerundete Clypeus ist in der Mitte ziemlich tief gebuchtet. Die Fühler sind neungliedrig, der Stiel ist rotbraun, der Fächer ist gelb und beim ♂ nur so lang wie die 3 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen, während er bei *fervida* ♂ die Länge der 4 vorhergehenden Stielglieder zusammen erreicht. Das Halsschild ist hinten doppelt so breit wie lang, in der Mitte bogenförmig erweitert. Die gekerbten Seitenränder sind bewimpert, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig, letztere sind undeutlich gerundet. Die Oberfläche ist mäßig dicht punktiert, die Mitte ist, im Gegensatz zu *fervida*, undeutlich längsgefurcht. Das Schildchen trägt nur seitlich einige Punkte. Die Flügeldecken sind ziemlich zerstreut punktiert, jede Flügeldecke zeigt eine unpunktete, hinten verbreiterte Rippe. Die Punkte des Pygidiums sind fein, weitläufig gestellt und winzig beborstet. Die dicht punktierte Brust ist

gelblichgrau behaart, das beim ♂ nicht gefurchte Abdomen ist weitläufig mit kurz behaarten Punkten besetzt. Das letzte Bauchsegment trägt eine Querfurche, Vorder- und Hinterrand sind wulstig. Die schmalen langen Hintersporen des ♂ sind beweglich, das erste Glied der Hintertarsen ist ebenso lang wie das zweite. Die Krallen zeigen eine verbreiterte Basis und einen ziemlich kräftigen Zahn in der Mitte.

Lachnosterna microphylla n. sp.

♂. *L. fervidae* Fab. similis. Rufo-testacea, subopaca, capite prothoraceque obscurioribus, abdomine fulvo. Capite, fronte parce. clypeo dense punctato, clypei margine antico medio sinuato; antennis rufo-flavis, 9-articulatis, flabello maris minuto; prothorace transverso, medio rotundato-dilatato, lateribus crenulatis, ciliatis, angulis anticis obtusis, angulis posticis rotundatis, dorso medio-criter crebre punctato; scutello elytrisque medio-criter dense punctis obtectis, punctis minutissime setosis, elytris ecostatis; pygidio sat crebre punctato. Subtus pectore flavido-piloso, abdomine convexo, medio parce, juxta latera paulo densius punctato, punctis breviter pilosis, segmento sexto transversim impresso; calcaribus posticis liberis, articulis duobus primis tarsorum posticorum longitudine aequalibus, unguibus basi dilatatis, dente submediano instructis. — Long. 17 mm.

Santa Cruz.

In Größe, Gestalt und Färbung der *L. fervida* Fab. ähnlich, zeichnet sich diese Art durch den äußerst kleinen männlichen Fühlerfächer aus. Sie ist rotbraun, Kopf und Halsschild sind dunkler, das Abdomen ist gelbbraun. Die Stirn ist ziemlich weitläufig, der Clypeus dicht punktiert. Letzterer ist gerundet, sein Vorderrand ist in der Mitte gebuchtet. Die Fühler sind neungliedrig, der Fächer des ♂ ist kaum so lang wie die 3 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist hinten doppelt so breit wie lang, in der Mitte bogenförmig verbreitert. Die gekerbten Seitenränder sind beborstet, die Vorderecken sind stumpfwinklig, die Hinterecken sind abgerundet. Die Oberfläche ist mäßig dicht punktiert, die Punkte sind äußerst winzig beborstet. Auch das Schildchen und die Flügeldecken sind mit einer mäßig dichten Punktierung versehen, die Punkte tragen gleichfalls winzige Börstchen, doch sind sie auf den Flügeldecken etwas deutlicher als auf dem Halsschild. Die Flügeldecken sind nicht gerippt. Das Pygidium ist ziemlich dicht punktiert und ganz schwach gerunzelt. Die Brust ist gelblichgrau behaart, das Abdomen ist beim ♂ gewölbt, in der Mitte weitläufig, an den Seiten ein wenig enger mit kurz behaarten Punkten bedeckt. Das

letzte Bauchsegment hat einen Quereindruck, das vorletzte Segment ist vor dem Hinterrande eingeschnürt. Die Sporen der Hinterschienen sind beweglich, die beiden ersten Glieder der Hintertarsen sind von gleicher Länge. Die Krallen zeigen eine verbreiterte Basis und einen ziemlich kräftigen Zahn ein wenig unterhalb der Mitte.

Lachnosterna insulicola n. sp.

♂. *L. fervidae* Fab. similis. Rufo-fusca, elytris opacis. Capite, fronte sat remote, clypeo dense punctato, clypei margine antico sinuato; antennis rufo-flavis, 9-articulatis, flabello parvo; prothorace transverso, medio rotundato-ampliato, lateribus crenulatis, ciliatis, angulis anticis obtusis, angulis posticis rotundatis, dorso mediocriter crebre punctis oblecto; scutello elytrisque paulo sparsius punctatis, elytrorum punctis minutissime setosis, costis indistinctis; pygidio sat dense punctato. Subtus pectore flavidopiloso, abdomine convexo, parce punctato, punctis breviter pilosis, abdominis segmento ultimo transversim impresso; tibiarum posticarum calcaribus liberis, articulo primo tarsorum posticorum secundo longitudine aequali, unguibus basi dilatatis, dente medio valido instructis. — Long. 15 mm.

Portorico.

Die Art, von der ein ♂ aus der coll. Chevrolat vorliegt, ist der *L. fervida* Fab. gleichfalls ähnlich, aber durch ein breiteres Halsschild unterschieden. Sie ist rotbraun, Kopf und Halsschild sind etwas dunkler, die Flügeldecken sind matt, das Abdomen ist mehr gelbbraun. Die Stirn ist ziemlich weitläufig, der gerundete Clypeus eng punktiert, der Vorderrand des Clypeus ist in der Mitte flach gebuchtet. Die gelbroten Fühler sind neungliedrig, der Fächer des ♂ ist nur so lang wie die 3 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist hinten mehr als doppelt so breit wie lang, in der Mitte bogenförmig erweitert. Die Seitenränder sind gekerbt und bewimpert, die Vorderecken sind stumpfwinklig, die Hinterecken sind abgerundet. Die Oberfläche ist mäßig dicht punktiert. Auf dem Schildchen und den Flügeldecken stehen die Punkte ein wenig weitläufiger. Die Punkte der Flügeldecken zeigen unter der Lupe winzige Börstchen, die Rippen der Flügeldecken sind nur schwach angedeutet. Das Pygidium ist ziemlich dicht und ziemlich kräftig punktiert. Die Brust trägt eine dünne gelblichgraue Behaarung, das gewölbte Abdomen ist namentlich in der Mitte nur sehr weitläufig punktiert, die Punkte sind an den Seiten des Abdomens mit kleinen Härchen besetzt. Das letzte Bauchsegment ist mit einer Querfurche versehen, das vorletzte Segment ist vor dem Hinterrande

eingeschnürt. Die Endsporen der Hinterschienen sind beweglich, die beiden ersten Glieder der Hintertarsen sind gleich lang. Die Krallen sind an der Basis verbreitert und mit einem ziemlich kräftigen mittleren Zahn versehen.

Lachnostérna portoricensis (Chevrolat i. l.) n. sp.

L. tuberculifronti Chevr. similis. Fulva, nitida, capite prothoraceque obscurioribus. Capite subrugoso-punctato, clypeo antrorsum angustato, angulis anticis rotundatis, margine antico elevato, medio reflexo; antennis rufo-fuscis, 9-articulatis, flabello dilutiore, in utroque sexu parvo; prothorace postice longitudine duplo latiore, medio rotundato-dilatato, lateribus leviter crenulatis, ciliatis, angulis anticis obtusis, angulis posticis subrotundatis, dorso mediocriter dense punctato; scutello punctis nonnullis oblecto; elytrorum punctis mediocriter crebre positis, costis laevibus, parum elevatis; pygidio parce subtiliter punctato, pygidio maris leviter convexo, pygidio feminae apice bituberculato. Subtus pectore tenuiter flavo-griseo-piloso, abdomine convexo, segmentis singulis una serie transversa punctorum instructis, punctis breviter pilosis, abdominis segmento ultimo in utroque sexu transversim impresso, margine antico elevato; calcaribus posticis liberis, articulis duobus primis tarsorum posticorum longitudine aequalibus; unguibus basi dilatatis, dente medio armatis. — Long. 21 mm.

Portorico.

Die Art ist der *L. tuberculifrons* Chev. ähnlich, bei der nur die beiden weiblichen Exemplare meiner Sammlung die zwei Tuberkel auf der Stirn besitzen, während diese bei den mir vorliegenden männlichen Exemplaren fehlen. Die neue Art unterscheidet sich durch die Skulptur des Kopfes und durch das letzte Bauchsegment. Sie ist gelbbraun, glänzend, Kopf und Halsschild sind rotbraun. Der Kopf ist im Gegensatz zu *tuberculifrons* nur ganz schwach runzlig punktiert. Der Clypeus ist nach vorn stark verjüngt, der etwas erhabene Vorderrand ist in der Mitte zurückgebogen, die Vorderecken sind abgerundet. Die Fühler sind neungliedrig, der Fächer ist in beiden Geschlechtern kaum so lang wie die 3 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist hinten doppelt so breit wie lang, in der Mitte erweitert. Die Seitenränder sind leicht gekerbt und bewimpert, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig, letztere undeutlich gerundet. Die Oberfläche des Halsschildes ist mäßig dicht punktiert. Das Schildchen trägt nur einige Punkte, namentlich neben den Seitenrändern. Die Flügeldecken zeigen eine mäßig dichte Punktierung, die Rippen sind glatt aber nur ganz schwach erhaben. Das Pygidium ist weitläufig und fein punktiert, schwach gewölbt,

beim ♀ am Ende mit zwei kleinen Tuberkeln versehen. Die Brust trägt eine dünne gelblichgraue Behaarung. Das Abdomen ist gewölbt, jedes Bauchsegment ist mit einer Querreihe kurz behaarter Punkte besetzt. Das letzte Bauchsegment zeigt in beiden Geschlechtern eine tiefe Querfurche, deren Vorderrand gewulstet ist, das vorletzte Bauchsegment ist vor dem Hinterrande eingeschnürt. Die Endsporen der Hinterschienen sind beweglich, das erste Glied der Hintertarsen ist so lang wie das zweite, die Krallen sind an der Basis verbreitert, der Krallenzahn steht in der Mitte.

Lachnosterna jamaicana n. sp.

♂. *L. Hogardi* Blanch. similis, minor. Rufo-fusca, nitida, abdomine fulvo. Capite rugoso-punctato, clypeo rotundato, margine elevato, medio sinuato; antennis rufis, 9-articulatis, flabello maris stipite brevior; prothorace postice duplo latiore quam longiore, medio rotundato-dilatato, lateribus ciliatis, haud crenulatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso mediocriter crebre fortiter punctato; scutello punctis nonnullis subtilibus instructo; elytris rugosis, costis indistinctis; pygidio mediocriter dense punctis oblecto. Subtus pectore crebre punctato et flavido-piloso, abdomine convexo, medio fere laevi, juxta latera remote punctis pilosis vestito, segmento ultimo transversim sulcato; calcaribus posticis liberis. tarsis posticis articulo primo secundo longitudine aequali; unguibus basi dilatatis, dente submediano instructis. Long. 18—20 mm. Jamaica.

Der *L. Hogardi* Blanch. ähnlich, kleiner und durch die Skulptur der Flügeldecken unterschieden. Sie ist rotbraun, glänzend, das Abdomen ist gelbbraun. Der Kopf ist runzlig punktiert, der Clypeus ist nach vorn verschmälert, die Vorderecken sind gerundet, der Rand ist erhaben, der Vorderrand ist gebuchtet. Die rotbraunen Fühler sind neungliedrig, der Fächer des ♂ ist so lang wie die 5 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist hinten doppelt so breit wie lang, in der Mitte bogenförmig erweitert, die Seitenränder sind bewimpert aber nicht gekerbt, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig, letztere sind kurz abgerundet. Die Oberfläche ist mäßig dicht und unregelmäßig mit ziemlich kräftigen Punkten bedeckt. Das Schildchen trägt einige feine Punkte. Die Flügeldecken sind querrunzlig, Punkte sind nicht zu erkennen, die Rippen sind sehr undeutlich. Das Pygidium ist mäßig dicht mit winzig beborsteten Punkten besetzt. Die Brust ist eng punktiert und gelblichgrau behaart. Das Abdomen ist gewölbt, in der Mitte fast glatt, an den Seiten weitläufig mit fein behaarten Punkten bedeckt. Das letzte Bauch-

segment zeigt eine Querfurche mit gewulsteten Rändern. Die Endsporen der Hinterschienen sind beweglich, die beiden ersten Glieder der Hintertarsen sind von gleicher Länge. Die Krallen sind an der Basis verbreitert, der Krallenzahn steht rechtwinklig ein wenig unterhalb der Mitte.

Lachnosterna fuscipennis n. sp.

♂. Subnitida, supra nigro-fusca, elytris fuscis, subtus testaceo-rufa. Capite rugoso-punctato, clypeo antrorsum parum angustato, angulis anticis rotundatis, margine antico paulo elevato, sinuato; antennis castaneis, 9-articulatis, flabello maris stipite brevioribus; prothorace postice longitudine duplo latiore, medio rotundato-dilatato, lateribus ciliatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso mediocriter dense irregulariter punctato; scutello punctis nonnullis oblecto; elytris subrugosis, mediocriter crebre punctatis, costis parum elevatis, laevibus; pygidio umbilicato-punctato, punctis minutissime setosis. Subtus pectore dense punctato et pilis tenuibus griseis, oblecto; abdomine convexo, segmentis singulis, marginibus exceptis, sat dense punctatis, punctis setosis; segmento ultimo transversim impresso; tibiarum posticarum calcaribus liberis, articulo primo tarsorum posticorum secundo paulo brevioribus, unguibus basi dilatatis, medio dentatis. — Long. 16 mm.

Guadeloupe.

Etwas kleiner als die vorhergehend beschriebene *L. jamaicana*, nur schwach glänzend, oben schwarzbraun, die Flügeldecken braun, die Unterseite gelbbraun. Der Kopf ist runzlig punktiert, der Clypeus ist nach vorn nur sehr wenig verschmälert, die Vorderecken sind gerundet, der Vorderrand ist nur schwach erhaben, in der Mitte gebuchtet. Die rotbraunen Fühler sind neungliedrig, der Fächer des ♂ ist ein wenig länger als die 5 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist hinten doppelt so breit wie lang, in der Mitte bogenförmig verbreitert. Die Seitenränder sind bewimpert aber nicht gekerbt, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig, letztere sind kurz gerundet. Auf der Oberfläche des Halsschildes stehen die kräftigen Punkte mäßig dicht und unregelmäßig. Das Schildchen trägt nur einige feine Punkte. Die Flügeldecken sind sehr leicht gerunzelt und gleichfalls mit einer mäßig dichten Punktierung versehen. Die Rippen sind glatt aber nur wenig erhaben. Das Pygidium trägt nicht dicht stehende winzig beborstete Punkte. Die Brust ist eng punktiert und mit dünnen gelblichgrauen Haaren besetzt. Das Abdomen ist gewölbt, die Bauchsegmente sind mit Ausnahme der glatten Ränder dicht mit beborsteten Punkten bedeckt, doch sind

die Borsten von ungleicher Länge. Das letzte Bauchsegment trägt eine tiefe Querfurche. Die Endsporen der Hinterschienen sind beweglich, das erste Glied der Hintertarsen ist ein wenig kürzer als das zweite. Die Krallen haben eine verbreiterte Basis und einen mittleren rechtwinklig stehenden Krallenzahn.

Lachnosterna tetraphylla n. sp.

♂. Oblonga, fere parallela, brunnea, nitida. Capite rugoso-punctato, clypeo magno, antrorsum angustato, angulis anticis rotundatis, margine antico elevato, leviter sinuato; antennis rufoflavis, 9-articulatis, flabello maris 4-articulato, flabelli articulo primo paulo abbreviato, stipitis articulo quinto intus longe spinoso; prothorace postice longitudine duplo latiore, medio subangulatim rotundato, lateribus ciliatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso mediocriter crebre irregulariter punctato; scutello fere laevi; elytris rugoso-punctatis, costis indistinctis; pygidio parce punctato, punctis breviter setosis. Subtus pectore flavo-piloso, abdomine convexo, sparsim subtiliter punctato, punctis juxta abdominis latera pilis brevibus vestitis; abdominis segmento ultimo transversim impresso; calcaribus posticis liberis, tarsis posticis articulo primo secundo longitudine fere aequali, apice intus spinoso; unguibus basi dilatatis, dente medio armatis. — Long. 25—27 mm.

Jamaica.

Eine große längliche Art, die durch die Fühlerbildung des ♂ ausgezeichnet ist. Sie ist braun, glänzend. Der Kopf ist runzlig punktiert, der Clypeus ist groß, vor der Basis gewinkelt, nach vorn verschmälert. Die Vorderecken sind abgerundet, der erhabene Vorderrand ist leicht gebuchtet. Die rotbraunen Fühler sind neungliedrig, der Fächer des ♂ ist viergliedrig und fast so lang wie der Stiel, das erste Fächerglied ist etwas verkürzt, das letzte Glied des Stieles ist innen lang dornförmig angezogen. Das Halschild ist hinten doppelt so breit wie lang, in der Mitte erweitert, die Seitenränder sind bewimpert, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig. Die Oberfläche ist mäßig dicht punktiert, doch stehen die Punkte sehr unregelmäßig, in der Mitte einen unpunktierten Fleck freilassend. Das Schildchen ist bei dem einen der beiden vorliegenden Exemplare glatt, bei dem anderen trägt es einige Punkte. Die Flügeldecken sind runzlig punktiert, die Rippen sind fast unsichtbar. Das Pygidium ist weitläufig mit ziemlich groben und kurz beborsteten Punkten bedeckt, die an der Basis etwas dichter stehen als am Ende des Pygidiums. Die Brust ist gelb behaart, das Abdomen ist gewölbt und weitläufig und fein punktiert. An den Seiten des Abdomens sind die Punkte kurz behaart. Das letzte Bauchsegment hat einen Quer-

eindruck. Die Endsporen der Hinterschienen sind beweglich, das erste Glied der Hintertarsen ist fast so lang wie das zweite und am Ende innen mit einem Dorn versehen. Die Krallen zeigen eine verbreiterte Basis, der ziemlich kräftige Krallenzahn steht in der Mitte.

Phytalus latefissus n. sp.

♂. *P. forcipatus* Burm. affinis. Fusco-castaneus, nitidus, levissime pruinosis. Capite fortiter punctato, fronte leviter rugosa, erecte flavido-pilosa, clypeo rotundato, margine antico sinuato; antennis rufo-flavis, 10-articulatis, flabello maris stipite paulo brevior; prothorace postice longitudine duplo latiore, lateribus setosis, post medium parallelis, antice incurvatis, dorso irregulariter mediocriter dense punctato, punctis nonnullis, praecipue post marginem anticum positus, pilis flavis erectis vestitis; scutello, medio laevi excepto, punctato; elytris leviter rugosis, umbilicato-punctatis, punctis nonnullis in elytrorum parte basali et ante apicem pilis erectis instructis, elytrorum costis fere impunctatis; pygidio maris convexo, pilifero-punctato. Subtus pectore longe fulvo-villoso, abdomine maris medio deplanato, mediocriter crebre punctato, punctis breviter pilosis, segmento ultimo medio laevi, leviter transversim impresso; tibiis posticarum calcaribus crassis, calcari inferiore affixo, leviter curvato, apice dilatato et excavato, calcari superiore libero, angulato; unguibus apice late fissis. — Long. 22 — 23 mm.

St. Cruz.

Die Art, von der ich 3 männliche Exemplare mit dem Fundort St. Cruz ohne nähere Angabe besitze, steht dem *P. forcipatus* Burm. sehr nahe, unterscheidet sich aber durch die Krallenbildung. Sie ist rotbraun, glänzend, nur die Flügeldecken sind sehr schwach bereift. Der Kopf ist kräftig punktiert, die Stirn etwas gerunzelt und abstehend braun behaart. Das Kopfschild ist ebenso wie bei *forcipatus* gebuchtet. Die rotbraunen Fühler sind zehngliedrig, der Fächer ist beim ♂ etwas kürzer als der Stiel. Das Halsschild ist von gleicher Gestalt wie bei *forcipatus*, grob und ziemlich weitläufig punktiert, in der Mitte mit glattem Streifen. Vereinzelte Punkte, namentlich hinter dem Vorderrande, sind lang behaart, die Seitenränder sind bewimpert. Das Schildchen ist in der Mitte glatt. Die schwach gerunzelten Flügeldecken tragen Nabelpunkte, von denen einige namentlich hinter der Basis und vor dem Hinterrande mit rotbraunen Haaren besetzt sind. Die Rippen sind deutlich und nur vereinzelt punktiert. Das Pygidium trägt flache, abstehend behaarte Punkte, die Haare nehmen nach dem Hinterrande des Pygidiums zu an Länge ab. Der wulstige Hinterrand ist lang abstehend braun bewimpert. Die Brust ist lang und

dicht rotgelb behaart. Das Abdomen ist mäßig dicht mit kurz behaarten Punkten bedeckt, an den Seiten des vorletzten Bauchsegments sind die Haare lang. Die Mitte des Abdomens ist beim ♂ abgeplattet. Die Sporen der Hinterschienen sind beim ♂ kräftig, der feste Sporn ist leicht gebogen, am Ende verbreitert und etwas ausgehöhlt. Der bewegliche Sporn ist in der Mitte winklig gebogen, an der Biegung aber nicht gezähnt wie bei *forcipatus*. Die Krallen sind, im Gegensatz zu *forcipatus*, am Ende sehr breit gespalten, so daß der innere Zahn fast rechtwinklig absteht. Der Endzahn ist fast ebenso kräftig und nicht verkürzt, die Basis ist schwach verbreitert.

Phytalus furcatus n. sp.

P. latefisso similimus, differt tibiarum posticarum calcaribus minus crassis, calcari affixo apice furcato. — Long. 22—23 mm. Brasilien (St. Catharina, R. Grande do Sul).

Wahrscheinlich eine Rasse des vorhergehend beschriebenen *P. latefissus*, durch die Bildung der Sporen der Hinterschienen des ♂ unterschieden. Die Sporen sind weniger kräftig als bei *latefissus*, der feste Sporn ist am Ende gegabelt.

Phytalus propinquus n. sp.

♂. *P. obsoleto* Blanch. similis. Castaneus, nitidus. Capite fortiter rugoso-punctato, fronte erecte pilosa, clypei margine antico levissime sinuato; antennis 10-articulatis, flabello maris stipiti longitudine subaequali; prothorace, medio longitudine fere duplo latiore, postice paulo, antice fortius angustato, lateribus margineque antico flavo-ciliatis, dorso mediocriter crebre punctato, medio fere laevi; scutello impunctato; elytris haud crebre punctatis, in parte basali et ante apicem pilis nonnullis erectis ornatis, costis laevibus, indistinctis; pygidio convexo, parce punctato, punctis in pygidii parte anteriore pilosis. Subtus pectore flavo-villoso, abdomine medio laevi, juxta latera remote punctato, punctis breviter pilosis, abdomine maris medio depresso, segmento ultimo plano, fere laevi; calcaribus posticis elongatis, liberis, unguibus basi paulo dilatatis, apice late fissis, dente apicali longiore. — Long. 16—18 mm.

Paraguay (Hohenau), Brasilien (R. Grande do Sul).

Die Art ist dem *P. obsoleto* Blanch. sehr ähnlich, aber schon durch die Krallenbildung unterschieden. Sie ist rotbraun, glänzend. Der Kopf ist kräftig und etwas runzlig punktiert, der Clypeus ist nicht wie bei *obsoleto* von der Basis nach vorn verjüngt, sondern die Seitenränder sind hinten parallel, der Vorderrand ist sehr schwach gebuchtet, die Stirn ist abstehend braun behaart. Die Fühler sind zehngliedrig, der Fächer ist beim ♂

fast so lang wie der Stiel. Das Halsschild ist in der Mitte doppelt so breit wie lang, nach hinten wenig, nach vorn stärker verjüngt, der Vorderrand und die Seitenränder sind lang bewimpert. Die Oberfläche ist mäßig dicht punktiert, ein mittlerer Längsstreifen ist fast glatt. Einige Punkte hinter dem Vorderende tragen abstehende Haare. Das Schildchen ist unpunktiert. Auf den Flügeldecken stehen die Punkte ungefähr ebenso dicht, wie auf dem Halsschilde, je zwei fast glatte Rippen treten nur schwach hervor, hinter der Basis und vor dem Hinterrande stehen einige braune Haare. Das gewölbte Pygidium ist mit einer weitläufigen Punktierung versehen, im vorderen Teil abstehend behaart. Die Brust zeigt eine dichte und lange gelbbraune Behaarung. Das Abdomen ist im Gegensatz zu *obsoletus* in der Mitte glatt, an den Seiten mit ziemlich weitläufig stehenden kurz behaarten Punkten besetzt, auf dem vorletzten Segment sind die Haare länger. Das letzte Bauchsegment ist fast unpunktiert und flach, ohne Quereindruck. Die Sporen der Hinterschienen sind beweglich. Die Krallen sind sehr breit gespalten, so daß der innere Zahn von dem etwas längeren Endzahn entfernt steht.

Phytalus oxygygus Burm. ist das ♀ von *obsoletus* Blanch. und *P. longicornis* Burm. ist wohl ziemlich sicher der ♂ dieser Art.

Phytalus luridipennis n. sp.

♂. Luridus, nitidus, capite prothoraceque rufo-fuscis. Capite subrugoso-punctato, clypeo margine antico sinuato; antennis rufo-flavis, 10-articulatis, flabello maris stipite brevior; prothorace postice longitudine duplo latiore, lateribus curvatis, leviter crenulatis, dorso sat dense irregulariter punctato; scutello parce punctulato; elytris subrugoso-punctatis, sutura et utrinque costis duabus fere impunctatis; pygidio leviter rugoso, mediocriter crebre punctis obtecto, margine postico flavo-ciliato. Subtus pectore flavo-piloso, abdomine subtiliter aciculato-punctato, punctis pilosis, abdomine maris medio deplanato, segmento ultimo plano; tibiarum posticarum calcari inferiore in mare brevi, affixo, calcari superiore libero, elongato, leviter curvato; tarsis posticis articulo primo secundo brevior; unguibus basi dilatatis, apice fassis, dente apicali angustior et brevior. — Long. 20 mm.

Columbien (Muzo). A. H. Faßl leg. X. 1910.

Außer einem männlichen Exemplar, das von Herrn A. H. Faßl in Columbien gesammelt wurde, liegt mir noch ein zweiter ♂ von der Firma Staudinger und Bang-Haas mit der Fundortsangabe Surinam vor. Die Art ist gelbbraun, glänzend, Kopf und Halsschild sind rotbraun. Der Kopf ist etwas runzlig punktiert, der Clypeus ist nach vorn stark verjüngt, die Vorderecken sind breit

gerundet, der Vorderrand ist gebuchtet. Die rotbraunen Fühler sind zehngliedrig, der Fächer ist beim ♂ ein wenig länger als die 6 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halschild ist hinten doppelt so breit wie lang, vor der Mitte verschmälert. Die gebogenen Seitenränder sind leicht gekerbt und beborstet. Die Oberfläche ist ziemlich dicht aber unregelmäßig mit Punkten besetzt, die Basis des Halsschildes ist gerandet. Auf dem Schildchen stehen die Punkte weitläufig. Die Flügeldecken sind etwas runzlig punktiert, die Naht und je zwei Rippen sind fast punktfrei, doch ist die äußere der beiden Rippen nur sehr undeutlich. Das beim ♂ schwach gewölbte Pygidium ist leicht gerunzelt und mäßig dicht mit flachen Punkten besetzt, der Hinterrand ist gelb bewimpert. Die Brust ist mit dünnen gelblichen Haaren versehen, das Abdomen trägt feine, nadelrissige, dünn behaarte Punkte. Die Mitte des Abdomens ist beim ♂ abgeplattet, das letzte Bauchsegment ist flach, runzlig und mit einigen langen Borstenhaaren besetzt. Von den beiden Endsporen der Hinterschienen ist der untere nur klein und fest, während der obere beweglich, lang und leicht gebogen ist. Das erste Glied der Hintertarsen ist kürzer als das zweite. Die Krallen sind an der Basis verbreitert und am Ende eng gespalten, von den beiden Krallenzähnen ist der innere länger und kräftiger als der Endzahn.

Phytalus marcapatanus n. sp.

Oblongo-ovatus, testaceo-rufus, subnitidus, capite, prothorace pedibusque fusco-rufis. Capite rugoso-punctato, erecte flavido-piloso, clypeo rotundato, margine elevato, integro; antennis 10-articulatis, stipite rufo-flavo, flabello flavo, in mare stipiti longitudine aequali, in femina stipite brevior; prothorace inter angulos posticos longitudine duplo latiore, medio rotundato-dilatato, angulis posticis et anticis obtusis, illis breviter rotundatis, dorso dense punctato, punctis pilis griseis vestitis, prothoracis medio postice carina laevi instructo; scutello sat crebre punctis pilosis oblecto; elytris leviter rugosis; dense punctatis, punctis griseo-pilosis, costis indistinctis; pygidio pilifero-punctato. Pectore flavo-piloso, abdomine medio sat remote, ad latera versus dense subtiliter punctato, punctis pilis brevibus vestitis; abdomine maris medio late depresso, segmento quinto margine postico medio paulo elevato, segmento sexto transversim sulcato, margine antico incrassato; abdomine feminae medio anguste depresso, segmento ultimo leviter convexo, rugoso, setoso; calcaribus posticis elongatis, liberis; articulo primo tarsorum posticorum secundo brevior; unguibus basi dilatatis, apice fisis, dente apicali brevior et angustior. — Long. 18 mm.

Peru (Marcapata).

Von rötlichbrauner Färbung, nur schwach glänzend, Kopf, Halsschild und Beine dunkler gefärbt. Der Kopf ist runzlig punktiert, abstehend gelblich behaart. Die Stirn ist gewölbt, der Clypeus ist gerundet, sein Rand ist erhaben und nicht gebuchtet. Die Fühler sind zehngliedrig, der Stiel ist rotbraun, der Fächer gelbbraun. Letzterer ist beim ♂ so lang wie der Stiel, beim ♀ so lang wie die 6 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist hinten doppelt so breit wie lang, in der Mitte bogenförmig verbreitert, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig, letztere sind kurz abgerundet. Die Oberfläche ist ziemlich dicht mit kurz greisbehaarten Punkten besetzt, ein kurzer mittlerer Längskiel im hinteren Teile des Halsschildes ist glatt. Das Schildchen ist dicht punktiert, die Punkte sind kurz behaart. Die Flügeldecken sind leicht gerunzelt und dicht mit Punkten besetzt, welche fast anliegende kurze graue Härchen tragen. Zuweilen finden sich im hinteren Teile der Flügeldecken einige abstehende lange Haare. Das Pygidium ist in beiden Geschlechtern schwach gewölbt und mit abstehend behaarten Punkten ziemlich eng besetzt. Die Brust ist dicht goldgelb behaart, das Abdomen in der Mitte ziemlich weitläufig, an den Seiten dicht mit feinen Punkten bedeckt, die mit kurzen Haaren versehen sind. Beim ♂ ist die Mitte des Abdomens breit abgeflacht, das fünfte Segment ist in der Mitte hinten etwas erhöht, das sechste Segment hat einen Quereindruck, sein Vorderrand ist wulstig. Beim ♀ zeigt die Mitte des Abdomens einen schmalen flachen Längseindruck, das vorletzte Segment ist flach, das letzte leicht gewölbt, runzlig und beborstet. Die Sporen der Hinterschienen sind beweglich und schlank, beim ♀ etwas breiter als beim ♂. Das erste Glied der Hintertarsen ist kürzer als das zweite. Die Krallen haben eine verbreiterte Basis und sind am Ende gespalten, beim ♀ breiter als beim ♂. Der Endzahn ist kürzer und schwächer als der innere Zahn, was beim ♂ stärker hervortritt als beim ♀.

Phytalus vestitus n. sp.

Lachn. setiferae Burm. similis. Fuscus, capite prothoraceque nigro-fuscis, nitidis exceptis, opacus, ubique dense cinereo-pilosus. Capite rugoso-punctato, fronte erecte pilosa, clypeo rotundato, margine elevato, integro; antennis 10-articulatis stipite rufo, flabello flavo, in utroque sexu stipite brevioribus; prothorace transverso, medio rotundato-ampliato, lateribus ciliatis, antice et postice parum sinuatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso dense punctato, punctis pilis griseis recumbentibus vestitis, carina media longitudinali obsoleta; scutello dense pilifero-punctato; elytris crebre punctatis, punctis pilis griseis brevibus incumbentibus in-

structis, pilis nonnullis longioribus, juxta suturam positis, erectis; pygidio dense punctis pilosis vestito. Subtus pectore crebre et longe flavo-griseo-piloso, abdomine dense punctato, punctis breviter pilosis, abdomine maris medio profunde canaliculato, segmento ultimo transversim depresso, abdomine feminae medio levissime impresso, segmento sexto plano; tibiaram posticarum calcaribus liberis, tarsis posticis articulo primo secundo, brevioribus, unguibus basi dilatatis, apice fissis, dente apicali angustiore. — Long. 19—21 mm.

Brasilien (Cuyaba).

Die Art ist der *Lachnosterna setifera* Burm. in Färbung und Gestalt sehr ähnlich. Sie ist braun, matt, Kopf und Halsschild sind schwarzbraun und ebenso wie die Beine glänzend, Ober- und Unterseite sind dicht mit kurzen grauen Haaren bekleidet. Der Kopf ist runzlig punktiert, die Stirn abstehend behaart. Der Clypeus ist gerundet, sein erhabener Rand ist nicht gebuchtet. Die Fühler sind zehngliedrig, der Stiel ist rotbraun, der Fächer gelb. Letzterer ist beim ♂ etwas kürzer als der Stiel, beim ♀ so lang wie die 6 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist zwischen den Hinterecken fast doppelt so breit wie lang, in der Mitte bogenförmig verbreitert. Die bewimperten Seitenränder sind vorn und hinten ganz schwach gebuchtet, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig. Die Oberfläche ist dicht punktiert, die Punkte tragen nach rückwärts geneigte kurze graue Haare, ein mittlerer glatter Längskiel ist angedeutet. Schildchen und Flügeldecken sind gleichfalls dicht punktiert und die Punkte grau, fast anliegend kurz behaart. Neben der Naht der Flügeldecken stehen vereinzelt längere aufrechte Haare. Das Pygidium ist dicht mit behaarten Punkten besetzt. Die Brust ist lang und dicht gelblichgrau behaart, das Abdomen ist mit einer engen kurz behaarten Punktierung versehen, beim ♂ mit tiefer Ventralfurche, beim ♀ mit leichter Andeutung einer Furche. Das letzte Bauchsegment hat beim ♂ einen Quereindruck, beim ♀ ist es flach. Beide Sporen der Hinterschienen sind beweglich, beim ♂ lang und dünn, beim ♀ etwas breiter. Die Krallen sind beim ♂ am Ende eng gespalten und ist der Endzahn fast ebenso lang wie der innere Zahn, aber viel feiner. Beim ♀ sind die Krallen am Ende breit gespalten und ist der Endzahn kräftiger als beim ♂, wenn auch nicht so kräftig wie der innere Zahn.

Phytalus insulanus n. sp.

♂. *P. vestito* similis et affinis. Fuscus, opacus, capite prothoraceque nigro-fuscis. Capite, fronte rugoso-punctata, erecte flavo-pilosa, clypeo rotundato, dense punctato, margine elevato,

haud sinuato; antennis 10-articulatis, stipite rufo, flabello fulvo, in mare stipite paulo brevior; prothorace transverso, medio rotundato-dilatato, lateribus ciliatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso dense subtiliter punctato, punctis breviter griseo-pilosis; scutello elytrisque crebre punctatis, punctis pilis griseis recumbentibus instructis, elytrorum costis indistinctis; pygidio dense pilifero-punctato. Subtus pectore longe flavido-piloso, abdomine confertim punctato, punctis breviter griseo-pilosis, abdomine maris medio late longitudinaliter sulcato, segmento penultimo macula media granulata ornato, segmento ultimo transversim sulcato; calcaribus posticis liberis, articulo primo tarsorum posticorum secundo brevior, unguibus basi dilatatis, apice anguste fissis, dente apicali angustior. — Long. 20 mm.

Trinidad.

Die Art ist sowohl der *Lachnosterna setifera* Burm. wie dem vorhergehend beschriebenen *P. vestitus* sehr ähnlich. Von letzterem unterscheidet sie sich durch die feinere Punktierung der Oberseite. Sie ist dunkelbraun, matt, Kopf und Halsschild sind schwarzbraun. Die Stirn ist runzlig punktiert und abstehend gelblich behaart. Der eng punktierte Clypeus ist gerundet, sein Vorderrand ist erhaben und nicht gebuchtet. Die Fühler sind zehngliedrig, der Stiel ist rotbraun, der Fächer ist gelbbraun und beim ♂ zwar kürzer als der Stiel, aber etwas länger als bei *vestitus*. Das Halsschild ist doppelt so breit wie lang und in der Mitte bogenförmig erweitert. Die Seitenränder sind bewimpert, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig. Die Oberfläche ist dicht punktiert, die Punkte sind viel feiner als bei *vestitus*, auch ist bei dem vorliegenden ♂ eine glatte Mittellinie nicht angedeutet. Die Punkte tragen kurze fast anliegende graue Haare. Schildchen und Flügeldecken sind dicht und fein punktiert, die Punkte sind ebenso wie die des Halsschildes kurz greis behaart. Die Rippen der Flügeldecken sind nur undeutlich. Das Pygidium ist beim ♂ etwas gewölbt und mit einer dichten kurz abstehend behaarten Punktierung versehen. Die Brust ist lang gelblich behaart, das Abdomen mit dicht und kurz greis behaarten Punkten besetzt. Das vorletzte Bauchsegment trägt in der Mitte einen körnig punktierten Fleck, das letzte Segment zeigt eine Quersfurche. Die Sporen der Hinterschienen sind beim ♂ beweglich und schlank, das erste Glied der Hintertarsen ist kürzer als das zweite. Die Krallen haben eine verbreiterte Basis und sind am Ende gespalten. Der innere der beiden Zähne ist breiter als der Endzahn.

Phytalus picipennis n. sp.

♂. Supra piceus, pygidio corporeque infra rufo-flavis, pedibus castaneis, elytris opacis exceptis, nitidus. Capite, fronte rugoso-punctata, erecte flavo-pilosa, clypeo punctato, rotundato, margine elevato, medio sinuato; antennis rufo-flavis, 9-articulatis, flabello maris stipite paulo brevior; prothorace postice longitudine fere duplo latiore, medio paulo rotundato-dilatato, lateribus ciliatis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso mediocriter crebre sat fortiter punctato, punctis sat longe flavido-pilosis; scutello punctis nonnullis oblecto; elytris subrugosis, haud dense umbilicato-punctatis, punctis pilis erectis vestitis, costis parum elevatis; pygidio paulo convexo, leviter rugoso, parce punctato, punctis breviter pilosis. Subtus pectore dense punctato et flavido-hirto, abdomine medio fere laevi, juxta latera remote punctato, punctis pilis brevibus instructis, abdomine maris medio deplanato, segmento ultimo plano; tibiarum posticarum calcaribus liberis, articulo primo tarsorum posticorum secundo brevior; unguibus apice fissis, dente apicali angustiore, perparum modo brevior. — Long. 17 mm.

Bolivia (Rio Songo). A. H. Faßl leg.

Von dieser Art liegen 2 männliche Exemplare vor. Sie ist oben schwarzbraun, unten rotgelb, die Beine sind rotbraun. Mit Ausnahme der bereiften Flügeldecken ist die Art glänzend. Die Stirn ist kräftig und runzlig punktiert, auf dem Clypeus sind die Punkte etwas flacher, sein Vorderrand ist aufgebogen und in der Mitte gebuchtet. Die Fühler sind neungliedrig, der Fächer des ♂ ist etwas kürzer als der Stiel. Das Halsschild ist hinten fast doppelt so breit wie lang, in der Mitte schwach bogenförmig verbreitert. Die Seitenränder sind beborstet, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig. Die Oberfläche ist mäßig dicht mit kräftigen Punkten besetzt, welche ziemlich lange abstehende gelbe Haare tragen. Das Schildchen zeigt nur einige Punkte. Die Flügeldecken sind leicht gerunzelt und gleichfalls mäßig dicht mit Nabelpunkten besetzt, die mit abstehenden gelblichen Haaren versehen sind. Die Rippen treten nur schwach hervor. Das leicht gerunzelte Pygidium hat eine ziemlich weitläufige Punktierung, die Punkte sind kurz behaart. Die Brust trägt eine gelbe Behaarung, das Abdomen ist in der Mitte fast glatt und an den Seiten weitläufig mit kurz behaarten Punkten besetzt. Die Mitte des Abdomens ist beim ♂ abgeflacht, das letzte Bauchsegment ist flach, nicht gefurcht. Die Sporen der Hinterschienen sind beweglich, das erste Glied der Hintertarsen ist kürzer als das zweite. Die Krallen sind am Ende gespalten und ist der Endzahn schwächer, aber nur wenig kürzer als der innere Zahn.

Phytalus paraguayensis n. sp.

Oblongo-ovatus, nitidus nigro-fuscus vel rufo-fuscus. Capite, fronte subrugoso-punctata, clypeo rotundato, parce punctato, medio plus minusve laevi, margine elevato, integro; antennis 9-articulatis, rufo-flavis, flabello maris stipiti longitudine aequali, flabello feminae parvo; prothorace latiore quam longiore, medio rotundato-dilatato, lateribus setosis, angulis anticis et posticis obtusis, dorso sat remote punctato; scutello sparsissime punctulato; elytris subrugoso-punctatis, costis laevibus, parum elevatis; pygidio leviter convexo, sat sparsim punctis oblecto. Subtus pectore pilis brevibus instructo, abdomine medio laevi, juxta latera mediocriter dense punctato, punctis pilis brevibus vestitis; tibiis posticis calcari inferiore in mare affixo, in femina libero; tarsis posticis articulo primo secundo brevioribus; unguibus basi rotundato-dilatatis, apice fissis, dente apicali longiore. — Long. 12—14 mm.

Paraguay.

Eine kleine glänzende Art von schwarzbrauner oder rotbrauner Färbung. Die Stirn ist schwach runzlig punktiert, auf dem Clypeus stehen die Punkte weitläufig, die Mitte des Clypeus ist mehr oder weniger glatt, der Rand des Clypeus ist erhaben und vorn nicht gebuchtet. Die rotbraunen Fühler sind neungliedrig, der Stiel ist sehr kräftig, der Fächer ist beim ♂ so lang wie der Stiel und schwach gebogen, beim ♀ ist er sehr klein, nur so lang wie die 3 vorhergehenden Glieder des Stieles zusammen. Das Halsschild ist hinten um die Hälfte breiter als lang, in der Mitte bogenförmig erweitert, die nicht gekerbten Seitenränder sind beborstet, die Vorder- und Hinterecken sind stumpfwinklig, die Oberfläche ist ziemlich weitläufig punktiert. Das Schildchen trägt nur einige Punkte. Die Flügeldecken sind etwas runzlig punktiert, die schwach erhabenen Rippen sind fast glatt. Das leicht gewölbte Pygidium ist ziemlich weitläufig mit Punkten bedeckt. Die Brust ist mit feinen kurzen gelblichen Haaren besetzt. Das Abdomen ist in der Mitte unpunktiert, an den Seiten tragen die mäßig dicht stehenden Punkte kurze Härchen. Das letzte Bauchsegment ist beborstet, beim ♂ flach, beim ♀ schwach gewölbt. Von den beiden Sporen der Hinterschienen ist der untere beim ♂ kurz und fest, während beim ♀ beide Sporen beweglich sind. Das erste Glied der Hintertarsen ist kürzer als das zweite. Die Krallen sind an der Basis bogenförmig verbreitert, am Ende gespalten und ist der Endzahn länger, aber von gleicher Stärke wie der innere Zahn.